

LebensArt

DAS STADTMAGAZIN FÜR GLADBECK



**Buntes und vielfältiges
Theaterprogramm
vorgestellt**

**Telekom startet mit
Vectoring-Ausbau
in Gladbeck**

**Ostermarkt lockt
Gäste aus Nah und
Fern in die Innenstadt**

Ihre neue Adresse?

Lessing-
straße **25**

Nur noch eine Wohnung frei!

Neubau
Etagenwohnung
Großzügig –
barrierefrei –
komfortabel

- ✓ mit Aufzug
- ✓ hochwertige Bauausführung
- ✓ Innenstadtnähe
- ✓ Balkon in Südlage
- ✓ Fernwärmeheizung
- ✓ nur 6 Wohneinheiten
- ✓ keine Käufercourtage

Sprechen Sie uns an.

ImmobilienCenter

Telefon: 0 20 43 / 271 265

www.sparkasse-gladbeck.de



Sparkasse.
Gut für Gladbeck.

Stadt
Gladbeck

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Änderungen
vorbehalten!!!

Kultur in Gladbeck

THEATERABOS

2016/2017

ABO G - GEMISCHTER RING

LIEBESPERLEN

Dienstag, 13. September 2016, 20 Uhr

Eine musikalische Revue der 50er, 60er und 70er Jahre
Westfälisches Landestheater e.V., Castrop-Rauxel

MOVING SHADOWS

Freitag, 09. Dezember 2016, 20 Uhr

Schattenspiele die zum Träumen einladen
Mobilé Unternehmenstheater und Showproduktion, Köln

LES MISÉRABLES

Montag, 06. Februar 2017, 20 Uhr

Neuproduktion des Musicals nach dem Meisterwerk von Victor Hugo
Kammeroper Köln im Walzwerk, Pulheim

BESTIE MENSCH

Mittwoch, 15. März 2017, 20 Uhr

Figurentheater für Erwachsene mit Livemusik - nach dem Kriminalroman von Émile Zola
Bühne Cipolla, Bremen

DIE DINGE MEINER ELTERN

Montag, 29. Mai 2017, 20 Uhr

Ein wunderbares Ein-Frau-Stück zum Thema Lebenserinnerungen
- von und mit der Künstlerin Gilla Cremer-nach Wahl
plus 1 Veranstaltung-Info- und Kartentelefon – Stadthallenkasse: 02043/99-2682
Friedrichstr. 53 – 45964 GladbeckStadt
Gladbeck

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Änderungen
vorbehalten!!!

Kultur in Gladbeck

THEATERABOS

2016/2017

ABO K – KOMÖDIEN RING

Donnerstag, 29. September 2016, 20 Uhr

FRIEDA BRAUN – „Rolle vorwärts“ Kabarett-Live-Show

Montag, 21. November 2016, 20 Uhr

MÄNNERBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN

Liederabend mit Dietmar Loeffler, Jasmin Wagner, Ella Endlich,
Ulla Meinecke, Carolin Fortenbacher, Tommaso Cacciapuoti

Freitag, 13. Januar 2017, 20 Uhr

„MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT“

Nach der Romanvorlage von Erfolgsautor Jan Weiler

Nach Wahl:
Plus1-Veranstaltung

Freitag, 03. März 2017, 20 Uhr

„RUBBELDIEKATZ“

Travestiekomödie nach dem gleichnamigen Film von Detlev Buck
mit Rosetta Pedone, Jan van Weyde, Christian Kühn

Freitag, 12. Mai 2017, 20 Uhr

„AUSGERECHNET MALLORCA“ Turbulente Komödie von Gerry Jansen
mit Michaela Schaffrath, Erika Skrotzki, Rhon Diels, René Oltmanns
und Thomas RohmerInfo- und Kartentelefon – Stadthallenkasse: 02043/99-2682
Friedrichstr. 53 – 45964 Gladbeck



Vom Alltag abschalten

Das Jahr ist jung. Doch der Alltag hat uns längst wieder. Früh aufstehen, arbeiten, essen, schlafen – und wieder von vorne. Auch wenn wir gerne zur Arbeit gehen, liebe Kollegen und gemeinsam viel Spaß haben, denken wir wahrscheinlich alle mal an unseren vergangenen Urlaub zurück oder planen schon den nächsten. Dabei ist es gar nicht nötig immer weit weg zu fliegen, um dem Alltag zu entfliehen. Auch in Gladbeck gibt es viel zu entdecken und spannendes zu sehen. Denn das kulturelle Angebot unserer Stadt braucht sich nicht zu verstecken.

In dieser LebensArt haben wir viele kulturelle Höhepunkte des Jahres einmal zusammengefasst. Bereits im Frühjahr gibt es schöne Veranstaltungen, die wir Ihnen ans Herz legen möchten.

Schlendern Sie gemeinsam mit Ihren Liebsten über den Ostermarkt. Hier wird Ihnen ein schöner Mix aus Kunsthandwerk, Unterhaltung für Groß und Klein und leckerem Essen geboten. Auch die Irish Folk und Celitc Music Night gehört dick markiert in Ihren Kalender. Hier können Sie Musikkultur auf eine besondere Art und Weise erleben. Für Menschen, die nicht viel Rummel, sondern Ruhe zum Abschalten brauchen, bietet die Neue Galerie einen Zufluchtsort. In der neuen Ausstellung „Syntax“ können Sie den Alltag draußen lassen und einfach einmal die Farbkompositionen auf sich wirken lassen.

Gladbeck hat viel zu bieten. Also nutzen Sie das umfangreiche kulturelle Angebot und tanken Sie neue Kraft für Ihren Alltag.

Herzlichst

Ihre Katharina Boll



Zum Titel

Bereits zum 17. Mal kommt der Ostermarkt zurück nach Gladbeck. Mit 60 Ständen ist der Kunsthandwerkermarkt einmalig in der Region. Fehlen darf da auch nicht die beliebte Osterwiese. Hier machen es sich Schafe, Ziegen und Hasen gemütlich. Gestreichelt und gekraut werden dürfen sie natürlich auch. Wer die Vierbeiner besuchen möchte, sollte am 19. und 20. März in die Gladbecker Innenstadt kommen. Hier warten noch weitere schöne Aktionen.



***Reisen ist die Sehnsucht
nach dem Leben.***

Kurt Tucholsky

SPEZIAL	6	Vielfältiges Theaterprogramm
AKTUELL	8	Schnelleres Internet für Gladbeck
FREIZEIT	11	Irishes Festival in der Stadthalle
	12	Bunter Ostermarkt steht an
KUNST & KULTUR	13	Erste Preise bei „Jugend musiziert“
	14	Vizepräsidentin zu Besuch
	15	Neue Kunstaussstellung begeistert
	17	Nacht der Archive
SPORT	18	Milchcup-Turnier ein voller Erfolg
KAUFMANNSCHAFT	19	Osterbepflanzung für das Grab
	20	Auch im Alter glücklich daheim
	22	Glänzende Farben für die Haare
	23	Volksbank stellt Initiative vor
	24	Permanent Make-up-Aktion
	24	Kontaktlinsen perfekt angepasst
KURZ & KNAPP	25	Kunterbuntes Kinderkonzert
	25	Feierabendmarkt startet im April
	25	Multivisions-Shows bei der VHS
	26	Mensch Markus' neues Programm
	26	Frühstücksgeschichten für Kinder
	26	Karneval im Seniorenzentrum
	27	Jazz in Swinging Gladbeck
	27	Polizeipräsidentin trifft Roland
	27	Kinder- und Jugenduni startet
UNTERHALTUNG	28	Buch-Tipps
	29	KoKi-Tipp
TERMINE	30	Aktuelle Termine

Impressum

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 24. März 2016

Ein Produkt der aureus GmbH



Geschäftsführer Oliver Mies
Lehmschlenke 94,
46244 Bottrop-Kirchhellen,
Fon (02045) 4014 - 60
Fax (02045) 4014 - 66
Internet: <http://www.aureus.de>

E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion:
Oliver Mies – Redaktionsleiter (om),
Katharina Boll (kb), Gundis Jansen-Garz (gj)
Namentlich und nicht mit einem Redaktions-
kürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

Titelbild: © Egon Maier

Layout/Produktion:
Nicole Karger – Produktionsleiterin,
Astrid Hochstrat

Medienberater: Andrea Sauerbach,
Christian Sklenak

Anzeigenpreisliste:
Januar 2016

Vertrieb/Verteilung:
Delta Werbung GmbH
An der Wienbecke 52, 46284 Dorsten
Fon (02362) 9882 - 0

Druck:
Druckerei und Verlag Pomp GmbH
Gabelsberger Str. 4, 46238 Bottrop
Fon (02041) 7471 - 0

Auflage: 30.000

Redaktionsschluss:
7 Werktage vor Erscheinen

Erscheinungsweise: monatlich

Verbreitung:
Gladbeck – Rentfort-Nord, Alt-Rentfort,
Zweckel, Schultendorf, Mitte-West,
Mitte-Ost

Copyright: aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.



Foto: Volker Beushausen

Witziges und spritziges Theaterprogramm

Der Spielplan für die Theatersaison 2016/2017 steht – Ein buntes und vielseitiges Programm wartet auf die Gladbeckerinnen und Gladbecker

Theaterfreunde kommen in Gladbeck nicht zu kurz. Die Planungen für die Theatersaison 2016/2017 sind abgeschlossen. Und auch in diesem Jahr hat Anke Nienhaus vom Kulturamt wieder ein abwechslungsreiches Theaterprogramm auf die Beine gestellt. „Ob Komödie oder Kabarett, leichte oder schwere Kost, namhafte Künstlerinnen und Künstler oder vielversprechende Talente, das Programm hält garantiert all das bereit“, verrät Anke Nienhaus. Stellt sich nur die Frage, welches ABO passt zu Ihnen?

Jung und Alt kommen hier auf ihre Kosten, denn egal, ob Komödien, Kabarett oder Kindertheater, in der aktuellen Saison findet sich für jeden das passende Theater-Abo. Die neue Spielzeit in der Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck an der Friedrichstraße 53 beginnt im September 2016 und bedient, gleich im ersten Monat, vier der fünf festen Theaterringe. Los geht es am 7. September mit dem Kabarettisten Wilfried Schmickler und seinem neuen Programm „Das Letzte“. Der Kabarettist trägt politische Satire tagesaktuell, wortgewaltig und humorvoll vor. Am 13. September folgt die mitreißende Musik-Revue „Liebesperlen“, die vom Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel neuzeitlich inszeniert wird. Eine philosophische Schatzsuche für Kinder ab 5 Jahre und andere Abenteuer steht am 28. September auf dem Programm. „Hans im Glück“ ist eine Neuinszenierung des CASAMAX-Theaters in Köln. Schon am Folgetag, 29. September, übernimmt Frieda Braun die Bühne. Die schrullige Sauerländerin aus der WDR-Ladies Night präsentiert ihr Solo-Programm „Rolle vorwärts“ im ABO K.

(Komödien-) Ring frei

Wer es lustig mag, ist im Abo K, dem Komödienring, bestens aufgehoben. Unter dem vielversprechenden Veranstaltungstitel „Männerbeschaffungsmassnahmen“ erklärt hier Dietmar Loeffler bei einem amüsanten Liederabend, wie Frauen den Mann für's Leben finden.

Weiter geht es mit der Erfolgsgeschichte „Maria, ihm schmeckt's nicht“, nach dem Roman von Jan Weiler. Im Mittelpunkt steht der Patron Antonio, ein Mensch, dessen positive Haltung zum Leben ihn zu einem Charakter macht, dessen Energie seine gesamte Umgebung prägt und inspiriert. Außerdem dürfen sich die Besucher auf eine turbulent-romantische Travestie-Komödie freuen. „RUBBELDIEKATZ“ basiert auf dem gleichnamigen Kinofilm und wurde jetzt erstmals von Gunnar Dreßler auf die Bühne gebracht. Die Spielzeit der Komödien-Abonnenten endet am 12. Mai 2017 mit der Aufführung von „Ausgerechnet Mallorca“. Im Mittelpunkt des Geschehens stehen drei Urlauber mit identischem Hausnamen, wenngleich in verschiedenen Schreibweisen. Damit ist das Chaos vorprogrammiert und liefert unweigerlich den Stoff für echtes Boulevardtheater mit Lachgarantie.

Vielseitige Unterhaltung im ABO G

Der Gemischte Ring ABO G zeigt ganz unterschiedliche Darstellungsformen der Theaterarbeit und vermittelt einen Eindruck der weiten Bandbreite künstlerischer Techniken. Ob Schauspiel, Livemusik, Figuren- oder Schattentheater, in der kommenden Spielzeit sind all diese Genres vertreten. Besonders beeindruckend ist das geheimnisvolle Schattenspiel der „Moving Shadows“. Der Besucher wird hier auf eine Reise in eine wunderbare Phantasiewelt mitgenommen. Hinter einer riesigen, farbig illuminiert Wand verschmelzen die Körper der Akteure und formieren sich zu unterschiedlichen Dingen, Tieren, Pflanzen – und wieder zu Menschen. Außerdem gibt die Kammeroper Köln ihr Gladbeck-Debüt und stellt sich mit einer Neuproduktion des Musicals „Les Misérables“, nach dem Meisterwerk von Victor Hugo, vor. Den Abschluss der ABO-Saison des Gemischten Rings setzt die Künstlerin Gilla Cremer mit ihrem wunderbaren Ein-Frau-Stück „Die Dinge meiner Eltern“. Hier befasst sich die Künstlerin mit dem emotionalen Thema „Lebenserinnerungen“.

Lustiges Kinder-ABO

Mit viel Musik und phantasievollen Figuren präsentiert sich das Kinder-ABO in der kommenden Spielzeit. Für junge Theaterfreunde ab 5 Jahre werden, abgesehen von „Hans im Glück“, noch drei weitere, liebevoll inszenierte Theaterstücke angeboten. Darunter auch „Serafin und seine Wundermaschine“. Das Kinderstück stellt den Träumer Serafin vor, der vor allem als Tüftler und genialer Erfinder in dem gleichnamigen Kinderbuch von Philippe Fix Geschichte schrieb. „Ein absolut irres Kochduell“ ist ein Theaterstück und Musical in einem. Witzig, unterhaltsam und lehrreich werden die elementaren Bestandteile der täglichen Nahrung vorgestellt. Als lustig-romantischer Märchenkrimi stellt das Theater „mimikri“ sein neues Stück „Des Kaisers neue Kleider“ vor.

ABO H: unterhaltsam und tiefgründig

Unterhaltsame und tiefgründige Inszenierungen finden sich auch im ABO H, dem Abonnement für Kinder ab 8 Jahre wieder. Darunter ist „Emil und die Detektive“ von Erich Kästner in einer Fassung des COMEDIA Theaters Köln. Ausgezeichnet wurde das Stück mit dem Kölner Theaterpreis 2012 und dem Publikumspreis des Festivals WESTWIND 2013. Die Heldinnen und Helden der schwedischen Schriftstellerin Astrid Lindgren sind selbstbewusst, mutig, kreativ, mitfühlend und fabelhaft stark. So auch „Meisterdetektiv Kalle Blomquist“, dessen Geschichte vom Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel erzählt wird. Die weltberühmten „Fünf Freunde“ sind auch auf Theater-Tour. In Gladbeck erzählen sie die erste aller Fünf-Freunde-Geschichten, in der sie die Schatzinsel erforschen. Das Kölner-Künstler-Theater hat, in Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum der



Foto: Menke

Das Stück „Bestie Mensch“ wird im ABO G aufgeführt und basiert auf dem gleichnamigen Kriminalroman von Émile Zola.

Stadt Köln, das Projekt „Der Ort an dem wir leben“ entwickelt. Dabei herausgekommen ist das Stück „Das Mädchen mit der roten Kappe“, das auch ins Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ aufgenommen wurde. Hier wird das Thema der rassistischen Verfolgung für Kinder zugänglich gemacht.

Das Gesamtprogramm der Theatersaison 2016/2017 liegt bereits in den öffentlichen Gebäuden der Stadt aus. Darüber hinaus können die Daten direkt unter www.gladbeck.de (Kultur & Tourismus) eingesehen werden. Vorsorglich der Hinweis, dass sich aufgrund der sehr langen Vorlaufzeiten auch einmal Termin- oder Programmänderungen ergeben können. Ab sofort können Interessierte ihr Wunsch-ABO an der Kasse oder Information der Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck persönlich oder schriftlich buchen. kb

Öffnungszeiten: Mo. bis Do., 10 bis 13 Uhr; E-Mail-Kontakt: mjs-kasse@stadt-gladbeck.de.

Anzeige



GRÜNE AKZENTE für die Grabpflege

Ihre Grabstätte ist bei uns in guten Händen – und das ganzjährig. Von der Grabpflege über die saisonale Wechselbepflanzung bis zur Neugestaltung.

GRÜNE
AKZENTE
Kolberg
QUALITÄT MIT TRADITION

Ziegeleistraße 4
45966 Gladbeck
Telefon: 02043 41183
kontakt@blumenkolberg.de
www.blumenkolberg.de



Mit Vectoring-Ausbau in die Zukunft?

Gute Nachrichten ereilen die Gladbecker Bürgerinnen und Bürger – Schon bald wird schnelleres Internet ins gesamte Stadtgebiet kommen

Jahrelang wurde diskutiert. Lohnt sich ein Glasfaserausbau in Gladbeck? Wer übernimmt die Ausbaurkosten? Und mit welchem Unternehmen möchte die Stadt zusammenarbeiten? Nun konnte die Stadt Gladbeck mit der Unternehmensgruppe Telekom einen kompetenten Partner gewinnen. Die Ausbaurbeiten starten noch in diesem Frühjahr.

Als einen „enormen Schritt“ nach jahrelangen Diskussionen bezeichnet Peter Breßer-Barnebeck, Referatsleiter des Stadtmarketings, der Wirtschaftsförderung und der Stadtentwicklung, die Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom. Er freut sich, dass die Ausbaurbeiten endlich beginnen und die vielen Gespräche erfolgreich waren. „Besonders meine Kollegin Dana Zocher hat dafür gekämpft, dass die Telekom einen Vectoring-Ausbau in Gladbeck vornimmt“, erklärt Peter Breßer-Barnebeck.

So viel Eigeninitiative weckte auch das Interesse der Deutschen Telekom. „Ich freue mich bei einer Stadt zu sein, die Eigeninitiative zeigt“, sagt Frank Neiling, kommunaler Ansprechpartner für den Breitbandausbau in der Region West bei der Deutschen Telekom. Bereits seit 2014 steht die Stadt Gladbeck in Gesprächen mit der Telekom. Nun können endlich die Ausbaurbeiten beginnen, auf die viele Gladbeckerinnen und Gladbecker schon lange gewartet haben. Denn bei seinem Wohnort schaut man schon lange nicht mehr nur auf einen guten Autobahnanschluss, sondern auch die Datenautobahn muss stimmen. Das wissen insbesondere die Gewerbetreibenden. Denn wenn die Datenverbindung zu schwach ist, können viele Betriebe nicht effizient und zukunftsorientiert arbeiten.

„Wir freuen uns, dass der Ausbau der Telekom nun auch in Gladbeck startet“, sagt Bürgermeister Ulrich Roland. „Eine schnelle Internetanbindung ist ein enormer Standortvorteil. Das ist eine gute Nachricht, sowohl für die Bürgerinnen und Bürgern als auch für die Unternehmen der Stadt.“

Ausbau startet

Im April werden vorraussichtlich die ersten Tiefbauarbeiten starten und bis November soll dann der Vectoring-Ausbau abgeschlossen sein. Durch den Ausbau, der ohne kommunale Kostenbeteiligung umgesetzt wird, können Internetkunden der Telekom mit bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) surfen. Außerdem bieten die neuen Anschlüsse noch einen deutlichen Vorteil beim Datentransfer. Bis zu 40 MBit/s sind hierbei möglich. Das ist ein Mehrfaches von dem, was ein Kabelnetzanschluss in der Regel bietet. Außerdem wird der Upload von Daten in der Gesellschaft immer wichtiger. Fotos oder Videos mit Freunden teilen wird dann schneller.

„Wir werden fast 100 Prozent der Stadt erschließen können“, erklärt Frank Neiling. Über 33.000 Haushalte sollen von dem Ausbau profitieren. „Insgesamt werden wir rund 50 Kilometer Glasfaser verlegen und 119 Multifunktionsgehäuse mit modernster Technik neu aufstellen und mit Glasfaser anschließen.“

In die Häuser selbst müssen keine Leitungen gelegt werden. Dafür werden die alten Kupferanschlüsse benutzt. „Fiber to the Home (FTTH), also Glasfaser ins Haus ist nicht wirtschaftlich, da es viele private Leute nicht nutzen würden. Den meisten reicht 50 MBit pro Sekunde“, erklärt Frank Neiling. Ein FTTH-Ausbau in der Zukunft wird von der Telekom jedoch nicht ausgeschlossen.

Eigeninitiative zeigen

Auch wenn die Deutsche Telekom nun bis Ende des Jahres den Vectoring-Ausbau beendet, heißt das nicht, dass automatisch jeder Haushalt davon profitiert. Wer den schnelleren Internetanschluss beziehen möchte, muss Eigeninitiative zeigen und sich aktiv selbst darum kümmern. „Wenn der Kunde das nicht tut, wird nicht abgeschlossen“, erklärt der Telekom-Experte. „Jeder muss

© Deutsche Telekom

Schnell, schneller, Glasfaser

„Fiber to the home“ (FTTH) verbindet Wohnung oder Haus in rasender Geschwindigkeit mit dem Internet.

Anschlussvarianten

- 1 DSL der Klassiker**
 - mit Kupfer aus Koaxial Zellen
 - Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Kupferkabel verbunden
 - Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause
- 2 VDSL der Turbo**
 - bringt Kupfer auf Hochfrequenz
 - Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Glasfaser verbunden
 - Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause
- 3 Die Zukunft ist Glasfaser**
 - Durchgängig Glasfaser – vor der Vermittlungsstelle über den Verteilerkasten bis nach Hause

Geschwindigkeiten im Vergleich

DSL	bis zu 16 MBit/s
VDSL	bis zu 30 MBit/s
FTTH	bis zu 1.000 MBit/s

- Glasfasern sind die **Datenautobahn der Zukunft**
- Die neueste technische Innovation **steigert den Wert einer Immobilie**
- Wohnungen und Häuser werden **für Mieter noch attraktiver**

Quelle: Deutsche Telekom

teilerkasten geht es mit dem Kupferkabel auch weiter ins Haus. Mit DSL sind nur 16 MBit pro Sekunde möglich.

2. Die Vorstufe: VDSL

VDSL ist die Vorstufe zu einem unserer Glasfaseranschlüsse. Bei VDSL werden die Kabelverzweiger an das Glasfasernetz angeschlossen, von dort geht es mit Kupfer ins Haus.

Vectoring: Daten-Turbo für Kupferkabel

Vectoring perfektioniert die VDSL-Verbindung. Hier werden die elektromagnetischen Störungen beseitigt, die es zwischen den Kupferleitungen gibt, die vom Verteilerkasten am Straßenrand zum Router in der Wohnung des Kunden laufen.

3. Fiber to the home

FTTH verbindet Wohnung oder Haus in rasanter Geschwindigkeit mit dem Internet. Hier wird durchgängig Glasfaser gelegt, von der Vermittlungsstelle über den Verteilerkasten bis nach Hause. *kb*

sich persönlich bei der Telekom oder bei einem anderen möglichen Anbieter melden.“ Ob auch Ihr Haushalt im Ausbaubereich der Telekom liegt, können Sie ab August online auf der Webseite der Telekom prüfen. Telekom-Kunden können hier einfach ihre Telefonnummer angeben und sehen, was bei ihnen zuhause möglich ist. Wer kein Kunde ist, kann seine Adresse angeben.

Verbesserung des bestehenden Netzes nicht in die Zukunft führt, da die Datenmengen nicht mehr getragen werden können. Glasfaser ist dagegen in der Datenmengen-Verarbeitung grenzenlos. Doch für Laien sind Begriffe wie DSL, VDSL, Vectoring und FTTH auf Anhieb nicht zu verstehen und die Unterschiede werden erst auf den zweiten Blick klar. LebensArt hat die wichtigsten Unterschiede für Sie aufgelistet.

Glasfaser als alternativlose Technik

Viele Experten sehen Glasfaser als eine alternativlose Technik für die Zukunft. Und denken, dass eine

1. DSL, der Klassiker

Bei DSL ist die Vermittlungsstelle und der Verteilerkasten per Kupferkabel verbunden. Vom Ver-

Anzeige

PROMEDICA PLUS

Rund-um-Betreuung und Pflege zuhause

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Barbara Scholten

PROMEDICA PLUS
 Region Gladbeck
 Harsenwinkelstraße 14
 45964 Gladbeck
 Tel. 02043 - 946 79 79
 gladbeck@promedicaplus.de
 www.promedicaplus.de/gladbeck

Angebot Februar/März

20 %

auf Permanent Make-up

Mona Freienstein
 Johann-Breuker-Platz 10
 Fon 0 178 / 1 85 37 12
www.mf-kosmetikundmehr.de

SEAT

DER SEAT Mii CONNECT.
Einfach in Verbindung bleiben.

POWERED BY SAMSUNG TECHNOLOGY TO ENJOY

DER SEAT Mii CONNECT MIT SEAT PORTABLE SYSTEM UND SAMSUNG SMARTPHONE – JETZT PROBE FAHREN.

BIS 31.03.2016

AB **117 €**
MONATLICH!

/ NULL ZINSEN!
/ 3 JAHRE WARTUNG & INSPEKTION!
/ 5 JAHRE GARANTIE!

Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank.

Beispielrechnung¹, berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km für den SEAT Mii CONNECT 1.0, 44 kW (60 PS)*.

Bar- bzw. Finanzierungspreis:	12.060,00 €	Monatliche Rate:	117,00 €
Nettodarlehensbetrag:	12.060,00 €	Laufzeit:	60 Monate
Zinsen:	0,00 €	Effektiver Jahreszins:	0,00 %
Gesamtbetrag:	12.060,00 €	Sollzinssatz p. a. (gebunden):	0,00 %
Anzahlung	0,00 €	Schlussrate:	5.040,00 €

*Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,6, außerorts 3,9 kombiniert 4,5; CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 105. Effizienzklasse: C.

SEAT Mii CONNECT Kraftstoffverbrauch: kombiniert 4,6–4,1 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 106–79 g/km. Effizienzklassen: C–A+; CNG (Erdgas): kombiniert 2,9 kg/100 km (4,4 m³/100 km); CO₂-Emissionen: kombiniert 79 g/km. Effizienzklasse: A+.

¹Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gilhofer Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12–60 Monaten Laufzeit. Gültig für SEAT Mii CONNECT Neuwagen, Bonität vorausgesetzt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden SEAT Partner. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Aktion gültig bis 31.03.2016. ²Während der gewählten Finanzierungslaufzeit sind mit der Dienstleistung „Wartung & Inspektion“ alle fälligen Inspektions- und Wartungsarbeiten laut Serviceplan abgedeckt. Enthalten sind darin alle Lohn- und Materialkosten, nicht hingegen der Austausch von Verschleißteilen und Zahnriemenwechsel. Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing AG, Gilhofer Straße 57, 38112 Braunschweig. ³Garantieverlängerung von bis zu drei Jahren im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie. Garantieleistungszeitraum abhängig von Finanzierungslaufzeit und Gesamtfahrleistung. Garantiedauer von maximal 5 Jahren bei Finanzierungslaufzeit von 60 Monaten. Garantieverlängerung gemäß den Versicherungsbedingungen der Volkswagen Versicherung AG, Gilhofer Straße 57, 38112 Braunschweig. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS BELLENDORF GMBH

Pelsstr. 35, 46244 Bottrop
Telefon 02045-41110-0,
info@bellendorf.de, www.bellendorf.de



World Vision
Zukunft für Kinder!

**DAS
SCHÖNSTE
GESCHENK
FÜR
KINDER:
EINE
ZUKUNFT.**

Das ist die **KRAFT**
der Patenschaft.

Jetzt Pate
werden:
worldvision.de

Irishes Lebensgefühl

Die beliebte Irish Folk und Celtic Music Night ist zurück in Gladbeck – Erleben Sie die irische und keltische Musikkultur auf eine ganz besondere Weise

Irland-Freunde aufgepasst: Am Freitag, 18. März schmückt sich die Stadthalle wieder in den irischen Landesfarben grün, weiß und orange. Denn dann steht die Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck einen ganzen Abend lang im Zeichen Irlands. Kilts, Dudelsack und Steptanz erwarten die Gäste. Freuen können sich die Besucher ebenfalls auf zahlreiche namenhafte Künstlerinnen und Künstler, die ein Garant sind für tolle Stimmung und ausgelassene Bühnenperformance.

Bereits zum 27. Mal in Folge wird die beliebte Irish Folk & Celtic Music Night angeboten. Um 20 Uhr beginnt das alljährliche Gladbecker Event.

Auf dem Programm steht unter anderem ein Solokünstler, der eine feste Musikgröße der Irish & Scottish Folk Szene ist – Andrew Gordon. Viele kennen ihn bereits und sind begeisterte Fans seiner weiten Range traditioneller schottischer Songs und der Darbietungsweise, die das irische Lebensgefühl widerspiegelt. Ohne den Ausnahmekünstler wäre auch das Gladbecker Event schon kaum mehr vorstellbar. Umso erfreulicher, dass der sympathische Folk-Sänger aus Schottland seinen Besuch fest zugesagt hat.

Aber auch Newcomer finden sich in diesem Jahr auf der Gladbecker Bühne ein. Lassen Sie sich begeistern von den vier Jungs von „Drops of Green“, die als junge aufstrebende Band ihr Deutschland Debüt letztes Jahr in der Balver Höhle feiern konnte. Hier schafften sie es mit grandiosen Stimmen die Herzen der Zuschauer in kürzester Zeit zu erobern. Einst als junge Burschen in Irland zusammengefunden und durch Kneipen getingelt, werden sie inzwischen für zahlreiche Konzerte und Festivals gebucht. Ein Jahr ging es sogar schon auf Tour durch die USA, wo sich die junge Band einen erfolgreichen Namen machen konnte. Nun sind sie zurück und pünktlich zum St. Patricks Festival lediglich fünf bis sechs Abende in Deutschland. Einen hiervon haben sie extra für die Gladbecker Fans in der Stadthalle reserviert.

Das I-Tüpfelchen des irischen Festivals werden die kleinen, aber feinen Auftritte der irischen Steptänzer Gruppe „Sgoil Rince“ sein. Sie waren auch schon in den vergangenen Jahren ein echter Hingucker. Die Jungen und Mädchen hatten ihr Debüt bereits 2014 auf den Bühnenbrettern der Stadthalle und konnten das Publikum mit ihrer frischen



Die vier Jungs von „Drops of Green“ überzeugen ihr Publikum durch grandiose Stimmen.

und leichtfüßigen Performance überraschen. Lehrer und Gründer der „Scoil Rince Celtus“ ist Sean Gavan, ein gebürtiger Schotte. Sean Gavan hat über 30 Jahre Tanz- und Unterrichtserfahrung weltweit und gewann mit seinen Schülern bereits zahlreiche Titel bei Europa- und Weltmeisterschaften.

Den krönenden Abschluss des irischen Festivals bildet auch in diesem Jahr die legendäre Session aller beteiligten Musiker und Künstler.

Die besten Voraussetzungen für eine ausgelassene Feier der irischen und keltischen Kultur sind also geschaffen.

Nicht nur die Stadthalle schmückt sich in den irischen Landesfarben grün-weiß-orange, auch ein Schminkestand im Foyer der Halle lädt die Besucher zum passenden Face-Painting ein. An einem Whiskey-Stand können die Musikfreunde landestypischen Whisky probieren und das für Irland typische Murphys Red & Stout befindet sich gut gekühlt im Verkaufsangebot. Fans traditioneller schottischer Kleidung können sich über das vielfältige Angebot freuen. Die Weichen für einen fröhlichen, schwungvollen Abend sind also gestellt. **kb**

Die Eintrittskarten zum Irish Folk & Celtic Music Festival kosten im Vorverkauf 16 Euro und an der Abendkasse 19 Euro (jeweils zzgl. Gebühren). Die begehrten Tickets gibt es an der Stadthallenkasse: Kartentelefon (02043) 99-2682.

Bunter Ostermarkt lädt ein

Aus Nah und Fern kommen große und kleine Besucher zum alljährlichen Ostermarkt in die Gladbecker Innenstadt – Ein vielseitiges Programm wartet

Passend zum Frühlingsanfang, der am 20. März gefeiert wird, lädt die Gladbecker Werbegemeinschaft zum alljährlichen Ostermarkt ein. Das bunte Fest für Groß und Klein ist etwas ganz Besonderes und zu einer lieben Tradition für die Gladbeckerinnen und Gladbecker geworden. Bereits zum 17. Mal findet der beliebte Kunsthandwerkermarkt in der Innenstadt statt und ist in der Region einmalig.

Von individuellen Kindermützen über wetterfeste Tonarbeiten für den Garten, Seifen, Kerzen, Porzellan und Schmuck, ausgefallene Handtaschen, handgearbeitete Teddybären und Dekoratives rund ums Osterfest, das alles und noch viel mehr erwartet die Besucher des Ostermarktes. Am 19. und 20. März verwandelt sich die Gladbecker Fußgängerzone dazu wieder in einen kunterbunten Markt.

Rund 60 Stände werden auf der Hoch- und der Horster Straße mit allerlei schönen Osteraccessoires aufwarten. „Es sind wieder viele Händler aus den Vorjahren dabei“, freut sich Matthias Alt, Vorsitzender der Werbegemeinschaft. „Wir haben die Stände mit viel Liebe ausgesucht, so dass man sich wieder auf kreative und schöne Produkte freuen darf.“ Zum ersten Mal übernimmt die Werbegemeinschaft Gladbeck die Umsetzung des Ostermarktes komplett selbst und steckt nun tief in der Vorbereitungsphase. „Das ist eine echte Teamarbeit von den Kaufleuten und wir haben wieder tolle Unterstützung von Frau Nienhaus vom Kulturamt bekommen“, erklärt Matthias Alt. Die vielen tollen Aktionen und abwechslungsreichen Stände sollen den Besuchern natürlich erhalten bleiben.

Auf die Kinder wartet derweil ein Erlebnisprogramm. Da darf auch die beliebte Osterwiese nicht fehlen. Hasen, Lämmer und Co. dürfen natürlich nicht nur bestaunt, sondern auch ausgiebig gekraut werden. Wer möchte, der kann außerdem auf dem Ponyrücken eine Runde über den Goetheplatz drehen. Fleißige Hände warten von 11 bis 17 Uhr am Bastelstand auf die kleinen Kreativen, die sich beim



Fotos: Egon Maier

Fehlen darf auch nicht die Osterwiese, wo es sich Schafe, Ziegen und Hasen gemütlich machen.

Kinderschminken auch schöne Motive aussuchen dürfen. „Und natürlich sind auch unsere Apfeltatenmajestäten wieder dabei und werden frisch gebackene Apfelwaffeln anbieten“, sagt Matthias Alt.

Sonntags wartet noch eine ganz besondere Aktion auf alle Besucher des Ostermarktes. Für die Kleinen wird eine Hasenhüpfburg aufgebaut, auf der sie sich ordentlich austoben dürfen. Außerdem wird es noch eine Hasenbackstation geben. Hier dürfen Groß und Klein eigene Hasen-Plätzchen backen und die Einpacktüten selbst gestalten.

„Wir freuen uns sehr auf ein schönes Wochenende und hoffen, dass wir viele Besucher begrüßen dürfen“, sagt Matthias Alt. „Außerdem wollen wir uns noch herzlich bei der Sparkasse bedanken, die den Ostermarkt auch in diesem Jahr finanziell unterstützt.“

Eierwall statt Firewall

Um die Gladbecker Innenstadt für Ostern fit zu machen, hat die Werbegemeinschaft sich eine schöne Aktion einfallen lassen. Unter dem Titel „Eierwall statt Firewall“ wollen sie die Stadt schöner machen. Am Ostermarkt-Wochenende verteilen die teilnehmenden Einzelhändler bunte Kunststoffeier. Diese dürfen dann an bestimmten Hecken, die in der Innenstadt zu finden sind, aufgehängt werden. *kb*

Geöffnet hat der Ostermarkt am Samstag von 9 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr. Gleichzeitig werden die Gladbecker Geschäfte am Samstag bis 18 Uhr geöffnet haben und Sonntag von 13 bis 18 Uhr.



Ein Vorbild für andere

Neun Schüler der Musikschule Gladbeck nahmen erfolgreich bei dem Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ teil – Fünf von ihnen dürfen in die nächste Runde

Mit Talent und Leidenschaft sind die neun Musikschüler aus Gladbeck bei „Jugend musiziert“ angetreten. Viel Fleiß und Übungsstunden haben sich ausgezahlt, denn fünf der neun Schüler wurden sogar zum Landeswettbewerb weitergeleitet. Damit treten sie in Vorbildfunktionen für die gesamte Musikschule Gladbeck.

In einer kleinen Feierstunde Anfang Februar erhielten die Nachwuchskünstler dann sogar noch eine kleine Aufmerksamkeit des Fördervereins der Musikschule. Die Vorsitzende des Fördervereins Dr. Gabriele Tichy-Voß kam extra vorbei, um die kleinen Geschenke persönlich zu überreichen. „Ich hätte das wahrscheinlich nicht geschafft in dem Alter. Eine wirklich großartige Leistung habt ihr alle vollbracht“, lobte sie die jungen Talente.

Auch Musikschuldirektor Rolf Hilgers und sein Stellvertreter Ernst Hesse ließen es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren. „Wir sind sehr stolz auf unsere Teilnehmer und die tollen Preise, die sie mit nach Hause nehmen durften. Jugend musiziert ist immer wieder eine schöne Möglichkeit für junge Talente, sich selbst vor einer Jury zu zeigen und natürlich auch vor Gleichaltrigen zu präsentieren“, erklärte Rolf Hilgers.

Ein besonderes Dankeschön ging ebenfalls an die Musiklehrerinnen und Musikschullehrer, die die Schüler hervorragend vorbereitet haben. Denn auch, wenn sich die Musikschule Gladbeck nicht auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“ fokussiert, bekommt ein Schüler jede Unterstützung, die er braucht, wenn er sich für eine Teilnahme an dem Wettbewerb entscheidet. „Lehrer und Eltern müssen einen jungen Musiker voll und ganz unterstützen. Es dauert, bis ein Programm erarbeitet worden ist. Schließlich müssen die Schüler es beim Wettbewerb vor einem großen Gremium vortragen“, erklärt Rolf Hilgers

Eingeteilt ist der Wettbewerb „Jugend musiziert“ in drei Stufen. Zunächst nehmen die jungen Musiker an dem Regionalwettbewerb teil. Der diesjährige Regionalwettbewerb fand in der Musikschule in Marl statt. In der 53. Auflage wurden junge Instrumentalisten unter anderem in den Kategorien Akkordeon, Violine, Violoncello, Harfenensemble und Zupf-Ensembles gewertet. Mit einem herausragenden ersten Preis mit 24 Punkten wurde das Harfen-Ensemble bestehend aus Swantje Tapper und Lena Wacke sowie das Mandolinenduo Daniel Lejtner und Noah Grabowski mit 23 Punkten



Foto: Katharina Böll

Neun Schüler, sechs verschiedene Instrumente und eine Passion – die Musik.

ausgezeichnet. Die Mandolinen-Spieler nahmen sogar schon vor zwei Jahren einmal erfolgreich am Wettbewerb teil. Beide Ensembles unter der Leitung von Christiane Voth und Christina Lisner erhielten das Prädikat „mit Weiterleitung“ und dürfen somit am Landeswettbewerb am 4. bis 8. März in Detmold teilnehmen. Ebenfalls weitergeleitet zum Landeswettbewerb wurde Anna Elysia Sojic. Mit dem Violoncello konnte sie die Jury von ihrem Spiel überzeugen und erhielt dafür 23 Punkte. Einen hervorragenden zweiten Platz erhielten die Schülerinnen Viktoria Kleinekorte und Sanja Milena Sojic aus der Violinklasse von Berta Walter-Hamza. Ebenfalls an der Violine konnte Lisa Kurella sowie Philipp Saddey aus der Akkordeonklasse von Sylvester Pece einen dritten Preis für sich beanspruchen.

„Natürlich ist allein die Teilnahme am Wettbewerb zu loben. Doch, dass unsere Schüler so erfolgreich waren, möchte ich besonders hervorheben. Mit dieser Leistung nehmen sie eine Vorbildfunktion für alle anderen Schüler unserer Musikschule ein“, erklärt Musikschullehrerin Berta Walter-Hamza abschließend.

„Jugend musiziert“ gilt als bedeutenster Nachwuchswettbewerb für klassische Musik in Deutschland. Hier werden Nachwuchstalente entdeckt und speziell gefördert. Mitmachen kann jeder, der privaten Musikunterricht erhält, an einer Musikschule oder an einer allgemein bildenden Schule unterrichtet wird. **kb**

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Webseiten www.musikschule-gladbeck.de und www.jugend-musiziert.org.

Lob für Kultureinrichtungen

Regierungsvizepräsidentin zu Besuch in Gladbeck – Förderungsbescheid für Gladbecker Kultureinrichtung bringt sie aus Münster mit

Ende Januar besuchte die Regierungsvizepräsidentin Dorothee Feller zusammen mit dem Kulturdezernenten Georg Veit verschiedene Gladbecker Kultureinrichtungen. Auf ihrem Weg informierten sich die beiden über die Arbeit der Volkshochschule, des Literaturbüros Ruhr e.V., der Neuen Galerie und des Museums. Im Gepäck hatte die Regierungsvizepräsidentin noch eine kleine Überraschung für das Literaturbüro Ruhr.

„Ich war schon öfter in Gladbeck. Doch in diesem Jahr bin ich zum ersten Mal speziell wegen der kulturellen Einrichtungen hier“, verrät Dorothee Feller. Sie unternimmt jährlich Kultur-Touren, um vor Ort zu sehen, wo Handlungsbedarf besteht. Sie möchte so ein Zeichen setzen und aufzeigen, wie wichtig Kultur in unserem Leben ist.

Begleitet wurden sie von der Beigeordneten und Kulturdezernentin Nina Frense, VHS-Leiter Dietrich Pollmann, Gerd Herholz vom Literaturbüro Ruhr sowie von Museumsleiterin Dr. Christine Schönebeck.

Von dem kulturellen Angebot in Gladbeck zeigte sich die Regierungsvizepräsidentin bei ihrem Besuch begeistert. „Es fasziniert mich, was hier in Gladbeck aus wenigen Mitteln geschaffen wird. Ohne das ehrenamtliche Engagement wäre das nicht möglich“, lobt Dorothee Feller die kulturellen Einrichtungen und deren Mitarbeiter. „Eine Stadt ohne Kultur kann ich mir nicht vorstellen. Deshalb ist es umso schöner, dass Gladbeck ein sehr vielfältiges Angebot vorweisen kann.“

VHS leistet wichtige Integrationsarbeit

Auch die Arbeit der Volkshochschule Gladbeck lobte die Regierungsvizepräsidentin. In Hinblick auf die momentane Flüchtlingssituation leistet die VHS wichtige Integrationsarbeit. Insbesondere durch ihre Deutschkurse speziell für Flüchtlinge wird viel bewirkt. „Als Bildungsinstitution ist die VHS ein wichtiger Bestandteil in der Flüchtlingsarbeit. Wir wollen die VHS dahingehend auch unterstützen. In weiteren Gesprächen soll geklärt werden, wie man die VHS in die Flüchtlingsarbeit noch stärker einbinden kann“, erklärt Dorothee Feller. VHS-Leiter Dietrich Pollmann war ebenfalls sehr froh, die Vizepräsidentin in dem Haus der VHS



Dorothee Feller (l.) unterschreibt den Bewilligungsbescheid der beantragten Förderung für das Literaturbüro Ruhr.

begrüßen zu dürfen. „Gespräche vor Ort sind äußerst wichtig, um auch weitergehende Finanzierungsfragen zu klären“, erklärt der VHS-Leiter und führt fort: „Wir dürfen nicht nur Flüchtlinge bei unserer Arbeit bedenken. Auch in bildungsfernen Schichten müssen wir Bildungsarbeit leisten.“ Die Integrationsarbeit der Flüchtlinge stellt die VHS seit dem vergangenen Jahr vor eine schwierige Aufgabe. Die Bildungsarbeit ist sehr zeit- und personalaufwendig. „Das ist ein ganz großes Feld, welches auf Landesebene besprochen werden muss“, erklärt Dietrich Pollmann.

Förderung bewilligt

Vizepräsidentin Dorothee Feller kam nicht mit leeren Händen nach Gladbeck. Sie machte dem Literaturbüro Ruhr eine Freude und überreichte Gerd Herholz vom Literaturbüro einen Förderungsbescheid über die Summe von 111.380 Euro.

Das Literaturbüro Ruhr ist bereits seit 30 Jahren in Gladbeck eine feste Institution und fungiert seit dem als Gastgeber für Autoren aus der ganzen Welt. Diese alljährlich bewilligten Fördergelder sind für das Literaturbüro von enormer Wichtigkeit. „Die Hälfte der jährlich anfallenden Kosten für die Einrichtung können so gedeckt werden“, sagt Gladbecks Kulturdezernentin Nina Frense. *kb*

Futuristische Ausstellung

Die aktuelle Ausstellung in der Neuen Galerie begeistert durch ausdrucksstarke Farbkompositionen und unfassbare Räume

Betritt man die Neue Galerie derzeit, findet man sich wieder in einer futuristischen Stadt voller abstrakter und unmöglicher Räume. Was auf der einen Seite nicht greifbar ist, fasziniert umso mehr auf der anderen. Der Künstler Martin Kobes nutzt bei seinen Kunstwerken perspektivische Elemente, Fluchtpunkte und eine intensive, teils kontrastreiche Farbigkeit, um ein starkes architektonisches Grundgerüst aufzubauen. Noch bis zum 1. April können Sie sich die Ausstellung SYNTAX ansehen und von den Kunstwerken begeistern lassen.

„Bei meinen Bildern gehe ich zunächst von realen Ausgangspunkten aus“, erklärt Künstler Martin Kobes. „Aus einem abstrakten Farbraum füge ich eine architektonische Struktur hinzu.“ Martin Kobes ist Vertreter der „Neuen Leipziger Schule“, das eine Strömung der modernen Malerei betitelt. Stück für Stück baut er seine Kunstwerke auf und erst am Ende seiner Arbeit ergibt es einen Raum. „In einem langen Prozess übermale ich auch Elemente und füge andere hinzu. Ich sitze mehrere Monate an einem Bild“, verrät der Künstler und fügt hinzu: „Ich muss immer gut drauf sein. Bei einem Text kann man auf ‚Löschen‘ klicken. Das geht bei einem Kunstwerk nicht so einfach.“

Besonders auffällig sind die kräftigen Farben, die Martin Kobes benutzt. An manchen Stellen wirken sie gestochen scharf, an anderen wiederum verwaschen. Es erscheint, als wenn der Betrachter einen kleinen Einblick von der Zukunft bekommt, doch nicht alles klar erkennen kann. Wie ein Traum, der etwas zu verschleiern versucht. Die utopischen Landschaften der Zukunft ziehen den Betrachter unweigerlich in ihren Bann.

In der aktuellen Ausstellung von Martin Kobes bekommen die Zuschauer einen Einblick in die Arbeiten der vergangenen fünf Jahre des Künstlers. Der gebürtige Dresdener stellt seine Kunstwerke öfter im Ausland



Foto: Katharina Boll

Jens Dornheim, Technischer Leiter der Neuen Galerie und Künstler Martin Kobes freuen sich über die Ausstellung in Gladbeck.

aus. Nach zahlreichen Einzelausstellungen in Galerien in London, Mailand und Berlin hatte er zuletzt 2015 eine Ausstellung bei den Freunden aktueller Kunst Zwickau. Kunstbegeisterte können sich die Werke mittwochs bis sonntags von 15 bis 20 Uhr ansehen.

Vier Ausstellungen im Jahr

Freuen dürfen sich Kunstbegeisterte auf drei weitere Kunstausstellungen im Jahr 2016. Nach der Ausstellung von Martin Kobes folgt vom 20. Mai bis zum 17. Juli Andre Butzer. Der bildende Künstler war bereits drei Mal zu Gast in der Neuen Galerie.

Weiter geht es mit der ersten Gruppenausstellung „Das Moment“ vom 9. September bis zum 28. Oktober. Die Künstlerinnen Anne Neukamp, Franziska Holstein, Anja Schwoerer und Claudia Wieser sind an dieser Ausstellung beteiligt.

Abschließend folgt eine weitere Gruppenausstellung vom 11. November bis zum 6. Januar. Mit dabei sind die internationalen Künstler Melora Kuhn, Malgosia Jankowska, Maik Wolf, Axel Geis und Peter Doig. „Dass wir Peter Doig nach Gladbeck holen, ist wirklich eine kleine Sensation. Er ist ein hochkarätiger Maler, der international bekannt und anerkannt ist“, verrät Jens Dornheim von der Neuen Galerie. **kb**

Neue Galerie Gladbeck, Bottroper Straße 17, 45964 Gladbeck, Telefonnummer (02043) 3198371.



Foto: Privat



Stadt
Gladbeck

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Kultur in Gladbeck
THEATERABO
2016/2017

KABARETT-ABO

WILFRIED SCHMICKLER

„Das Letzte“

Mittwoch, 07. September 2016, 20 Uhr

ÄNDERUNGEN
VORBEHALTEN

ULI MASUTH

„Und jetzt die gute Nachricht!“

Freitag, 28. Oktober 2016, 20 Uhr

ANKA ZINK

„Zink extrem positiv“

Donnerstag, 30. März 2017, 20 Uhr

CHRISTOPH SIEBER

„Hoffnungslos optimistisch“

Mittwoch, 17. Mai 2017, 20 Uhr

Info- und Kartentelefon – Stadthallenkasse: 02043/99-2682 • Friedrichstr. 53 – 45964 Gladbeck

LebensArt

Das Regionalmagazin

**Für Gladbeck
und Umgebung!**

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
24. März 2016**

Redaktionsschluss ist der
17. März 2016

Weitere Informationen finden
Sie unter **www.lebensart-
magazine.de**



© Patrizia Tilly - fotolia.com





Schulhaus

Nachhilfeschule Michael Mathes

Hochstraße 30 - 45964 Gladbeck - 02043/19418

- qualifizierter Förderunterricht*
- Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Klausuren*
- Kleingruppen mit bis zu fünf Schülern*



Schulhaus

Inh.: Michael Mathes
(V. i. S. d. P.)

Telefon: **0 20 43 - 19 41 8**

E-Mail: info@schulhaus.de

So war es früher

Der Wandel in Gladbecks Mobilität ist Thema des Tages des Archivs – Einblicke in das Archiv werden gewährt – Das älteste Dokument im Gladbecker Archiv ist von 1423

Wie war das früher in unserer Stadt? Fragen nach historischen Dokumenten, Fotos und Zeitungsausschnitten beantwortet das Archiv einer Stadt. In Gladbeck ist das städtische Archiv in den Kellerräumen des neuen Rathauses untergebracht. Am Samstag, 5. März findet bundesweit der Tag des Archives statt und Gladbeck beteiligt sich daran.

Das Thema lautet „Mobilität im Wandel“ und meint die Verkehrsentwicklung und die Fortbewegungsmöglichkeiten, die sich im Laufe der Zeit stark verändert haben. Von der Kutsche bis zum Busbahnhof wird in einer Ausstellung mit 60 Fotos plaktativ dargestellt, was sich seit Anfang 1900 so getan hat in Sachen Mobilität. Katrin Bürgel, Leiterin des Archives, hat gemeinsam mit Praktikantin Katharina Bösch ein umfangreiches Programm für die Öffentlichkeit ausgearbeitet: „Neben der Ausstellung wird es zwei Führungen durch die Archivräume geben und für Kinder und Jugendliche startet um 11 Uhr eine Schatzsuche per Geocaching“. Kinder können außerdem lernen, wie man eine Geheimschrift entschlüsselt und sind zum (Aus-)Malen des Stadtwappens animiert. „Wer zuhause noch alte Dokumente hat, die nicht lesbar oder schwer zu entziffern sind, kann sie mitbringen und wir versuchen, dem Rätsel auf die Spur zu kommen“, sagt Katrin Bürgel und lädt alle ein, die an Gladbecks Geschichte interessiert sind.

Katharina Bösch, die zurzeit im Rahmen ihrer Ausbildung zur Bibliotheksangestellten ein Praktikum im Archiv macht, erklärt, dass es in Gladbeck bereits im Jahr 1909 eine Straßenbahn gab, die bis nach Bottrop fuhr. Im Jahr 1880 ist die erste Eisenbahn von Wanne über Gladbeck nach Winterswijk gefahren. „Die Straßenbahn



Fotos: Gundis Jansen-Gatz

Katrin Bürgel und Katharina Bösch haben die Ausstellung erarbeitet und freuen sich auf viele Gäste am Tag des offenen Archivs.

ist in den 1970er Jahren noch bis Buer gefahren, bevor sie dann eingestellt wurde. Vorläufer des heutigen VVR war die Vestische Kleinbahn GmbH“, sagt Katharina Bösch.

Gar nicht verstaubt und in dunklen Räumen versteckt zeigt sich das Gladbecker Archiv. Die Fensterfronten im Artrium lassen viel Licht in den Lesesaal, der zu den üblichen Öffnungszeiten für Gäste zugänglich ist. „Vor allem Familienforscher nehmen unser Angebot gerne an und wenn es uns möglich ist, helfen wir selbstverständlich gerne weiter. Immerhin haben wir hier Platz für etwa zwei Kilometer Regalfläche“, sagt Katrin Bürgel. Im Zuge der Digitalisierung wird auch Gladbecks Archiv nach und nach abfotografiert und in die EDV eingegeben. Bislang konnten beispielsweise rund 11.000 Fotos digitalisiert werden. Das älteste Dokument stammt aus dem Jahr 1423 und beinhaltet eine Urkunde über Leibrenten. Außerdem befindet sich das Telegramm, in dem Gladbeck darüber informiert wurde, ab 1919 die Stadtrechte zu erhalten, im Archiv. Wichtig für die beiden Archivarinnen ist natürlich auch der Erhalt der alten Dokumente – sie müssen besonders entsäuert werden und dürfen nur bei Zimmertemperatur und rund 50-prozentiger Luftfeuchtigkeit aufbewahrt werden. Für Fotos gibt es eine extra Kühlkammer.

Wer sich einen Einblick ins Archiv machen möchte, ist also am 5. März von 10 bis 15 Uhr herzlich eingeladen. [gj](#)

Weitere Informationen bei der Stadt Gladbeck,
Telefon (02043) 99 27 00, www.stadt-gladbeck.de



Milchcup geht ans „Riesener“

Bezirksturnier im Tischtennis-Rundlauf für das westliche Ruhrgebiet und den Niederrhein fand in Gladbeck statt – Mädchen des Riesener-Gymnasiums gewinnen



Wie auf einem Wimmelbild ging es beim Milchcup in der Sporthalle zu. Die Kinder und Lehrer hatten viel Spaß.



Eine runde Sache: Beim Bezirksturnier im Tischtennis-Rundlauf zeigten die Schülerinnen und Schüler ihr Können.

Im wahrsten Sinne des Wortes „rund“ ging es beim Milchcup in der Sporthalle der Erich-Kästner-Realschule in Brauck. Bereits zum 15. Mal waren beim Milchcup, dem deutschlandweit einzigen Wettkampf im Tischtennis-Rundlauf, Schülerinnen und Schüler aus Nordrhein-Westfalen aufgerufen, ihr Können in diesem abwechslungsreichen Spiel unter Beweis zu stellen. Landesweit starten in diesem Jahr mehr als 24.000 begeisterte Wettkämpfer im Milchcup 2015, dem teilnehmerstärksten Tischtennis-Turnier Nordrhein-Westfalens.

Der von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e.V. ausgeschriebene Cup wird vom

Westdeutschen Tischtennisverband unterstützt. Er richtet sich an alle Schüler der Klassenstufen drei bis sechs. In Gladbeck trafen Mitte Februar 300 hochmotivierte Spielerinnen und Spieler aus 24 Schulen aufeinander, die sich in den zuvor stattgefundenen Schulturnieren bereits qualifiziert hatten. Die besten Spieler der Region spielten in blitzschnellen Ausscheidungsrunden um den Sieg in ihrer Altersklasse. Wettkampfgetränk Nummer eins war dabei natürlich Milch. Die Stimmung in der Sporthalle war ausgelassen und es tummelten sich an allen Ecken und Enden Schüler, die dem kleinen und leichten Plastikball über die Platte klickten. Ein Wimmelbild ist nichts dagegen. Unter den Anfeuerungen der Mitschüler

zeigten die Kinder ihr ganzes Können. Und es hat sich gelohnt. Mit den Mädchenmannschaften der Klasse 5a und 6c des Riesener-Gymnasiums siegten auch zwei heimische Teams. Das Mixed-Team aus Klasse 5a des Riesener-Gymnasiums war zwar nicht ganz so erfolgreich, schaffte aber immerhin Platz drei hinter den Gymnasien aus Moers. Ziel des Milchcups ist die Verbindung von Sport und Spaß mit gesunder Ernährung in der Schule. Der Wettbewerb ist eines von vielen Projekten der LV Milch NRW im Rahmen der Initiative genius: „gesunde ernährung - natürlich in unserer schule“.

Unter den Erstplatzierten wird am 28. April das Finale der 16. NRW-Landesmeisterschaft ausgetragen. *gj*

Anzeige

Pilzkopfverriegelung vom Fachmann

**Wir machen
ihr Heim sicher!**

Nachträglicher Einbau in Kunststoff- u. Holzfenster

Stenkamp
Meisterbetrieb

- Schließanlagenbau
- Türöffnungen Tag + Nacht
- Sicherheitstechnik für Fenster + Tür
- Reparatur + Instandsetzung
- Beratung und Montage

Absicherung nach
DIN 18104 (WK 2)

Zuhause sicher
Ihr bester Partner für Sicherheit

Pöttkamp 5 · 46514 Schermbeck
Schermbeck 0 28 53/9 16 20 · Dorsten 0 23 62/77 001

Ostern: farbenfrohes Pflanzfest

Im Frühjahr ist es Zeit für einen Neubeginn, auch auf dem Friedhof – GRÜNE AKZENTE Kolberg hilft bei der Grabpflege

Bald ist Ostern! Nicht nur bei den Kindern wächst die Vorfreude auf das Frühlingsfest. Schließlich steht Ostern für neues Leben und den Beginn der sonnigen Jahreszeiten. Und mit den ersten Sonnentagen ist sie da: Die Sehnsucht nach bunter, blühender Farbenvielfalt, zartem Duft und frischem Grün. Auch auf den Gräbern ist jetzt Zeit für einen Neubeginn: altes Laub und Winterschmuck machen Platz für die ersten Frühlingsboten. GRÜNE AKZENTE Kolberg in Gladbeck berät persönlich und hilft bei der Grabpflege.

Das Osterfest steht im christlichen Glauben für die Auferstehung. Krokus, Primel und Narzisse zum Beispiel sind grüne Symbole für ewiges Leben und Auferstehung. Die Tage werden länger, Sonne und Wärme locken wieder ins Freie. Jetzt macht das Pflanzen Freude! Und warum nicht das Grab durch eine farbenfrohe Osterbepflanzung in eine bunte Oase verwandeln? Von Farbenpracht und Blütenduft umgeben finden Angehörige hier einen Ort für Muße und schöne Erinnerungen. Elisabeth Kolberg, Inhaberin von GRÜNE AKZENTE Kolberg in Gladbeck, rät: „Pflanzen Sie jetzt Blumenzwiebeln und Hornveilchen auf das Grab. Sie überstehen auch den letzten Frost und sorgen für Farbe und Frühlingsduft bis zu den Eisheiligen Mitte Mai.“

Bevor gepflanzt werden kann, muss das Grab von der Winterabdeckung, Pflanzenresten und Laub befreit werden. Vielleicht reckt darunter schon eine Blumenzwiebel erste grüne Keime ans Sonnenlicht.

Doch was, wenn das Grab nach dem Winter eingefallen ist? Mit einem Beutel Erde ist es da nicht getan. Das Experten-Team von GRÜNE AKZENTE Kolberg hilft schnell weiter und behebt den Senkschaden fachgerecht.

„Manchem Angehörigen mangelt es grundsätzlich an Zeit und Kraft, das Grab schön zu gestalten und regelmäßig zu pflegen“, sagt Elisabeth Kolberg, Inhaberin von GRÜNE AKZENTE Kolberg. „Diese Menschen können dauerhaft die Pflege der Grabstätte vertrauensvoll in unsere Hände legen. Wer die Grabpflege langfristig in unsere Hände legt, bekommt ein passendes ganz- und mehrjähriges Pflege- und Pflanzkonzept.“ Das Kolberg-Team besteht aus erfahrenen Friedhofsgärtnerinnen; der Betrieb ist seit mehr als 40 Jahren ausgezeichnet als Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei.

GRÜNE AKZENTE Kolberg berät persönlich und liefert überzeugende Ideen für Grab- und Beet-Gestaltung: www.blumenkolberg.de, Ziegeleistraße 4/Gladbeck, Telefon: (02043) 41183.



Foto: Privat

Auch auf den Gräbern wird Platz geschaffen für die ersten Frühlingsboten in diesem Jahr.

Anzeige

RSD Systeme

Insektenschutz nach Maß

HAUSVERBOT
für Insekten & Pollen

www.rsd-dorsten.de
Tel. 0 23 62 - 96 98 44 1
 Ausstellung: Borkener Straße 47 in Dorsten

Glücklich daheim auch im Alter

PR-Artikel

PROMEDICA PLUS bietet eine Rund-um-Betreuung für pflegebedürftige Menschen – Barbara Scholten ist Ihre Ansprechpartnerin in der Region Gladbeck

Wenn Menschen im Alter auf Hilfe angewiesen sind, fühlen sie sich oft machtlos und haben Angst ihre Selbstbestimmung zu verlieren. Der Umzug in ein Altenheim kommt ihnen vor wie die letzte Station. Lieber möchten sie ihren Lebensabend in ihrem gewohnten Umfeld verbringen, wo sie sich heimisch und geborgen fühlen. Und nur zu gerne würden die Angehörigen die Betreuung selbst übernehmen. Doch die Anforderungen des Alltags und des Berufs lassen das häufig nicht zu. Bleibt da nur der Gang ins Pflegeheim? Für Barbara Scholten von PROMEDICA PLUS Gladbeck lautet die Antwort ganz klar „Nein“. Sie hilft Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen in dieser schweren Situation.

Familien in Gladbeck, Bottrop und Kirchhellen können ab sofort fachkundige und kompetente Hilfe für die Betreuung und Pflege ihrer Angehörigen erhalten. Seit dem 1. Februar steht Senioren und deren Angehörigen für die Region Gladbeck ein persönlicher Ansprechpartner von PROMEDICA PLUS, dem Vermittler von osteuropäischen, qualifizierten Betreuungs- und Pflegekräften für Senioren in Privathaushalten, zur Verfügung. Barbara Scholten kann nun gemeinsam mit den Senioren und deren Angehörigen in persönlichen Gesprächen den notwendigen Betreuungs- und Pflegebedarf erörtern. „Ich freue mich darauf, interessierten Senioren und deren Angehörigen in meiner Heimatstadt und den angrenzenden Städten unser umfassendes Betreuungs- und Pflegeangebot vorzustellen“, erklärt Barbara Scholten. Außerdem möchte sie auch die Bedenken nehmen, sich eine Pflegekraft aus dem Ausland nach Hause zu holen.

Individuelle Beratung

Gemeinsam mit den Pflegebedürftigen und den Angehörigen stellt die PROMEDICA PLUS-Beraterin ein individuelles und auf die persönlichen Bedürfnisse und die häusliche Situation des Pflegebedürftigen abgestimmtes Pflegeprogramm zusammen. Zudem unter-



Foto: Privat

stützt Barbara Scholten die Senioren und Angehörigen bei der Beantragung von Hilfsmitteln, dem Ausfüllen von Anträgen und steht den Kunden während der gesamten Zusammenarbeit begleitend und beratend zur Seite. Barbara Scholten vermittelt als PROMEDICA PLUS-Beraterin qualifizierte, fürsorgliche Betreuungs- und Pflegekräfte aus Osteuropa, die zu den Hilfsbedürftigen nach Hause kommen und individuell auf den Betreuungsbedarf des Menschen abgestimmt sind. „Zunächst besprechen wir gemeinsam einen Betreuungsfragebogen. Dieser hilft die perfekte Pflegekraft zu finden. Denn wenn die Pflegekraft einzieht, muss es auch menschlich stimmen“, erklärt Barbara Scholten.

Bezahlbare Engel im eigenen Zuhause

Einen wichtigen Beitrag als Alternative zum Heim leisten in Deutschland seit Jahren polnische Pflegekräfte. Sie sind inzwischen ein fester Bestandteil des deutschen Pflegealltags und unterstützen die Senioren in ihrem Leben. Sie leben bei den Senioren im Haushalt, betreuen sie den Tag über und gehören oft schon nach kurzer Zeit zur Familie. Zu ihren Aufgaben gehören die hauswirtschaftliche Versorgung wie Einkaufen oder

die Zubereitung von Speisen, die Körperpflege und Ernährung sowie die Unterstützung bei alltäglichen Aktivitäten, wie zum Beispiel die Begleitung zu Arztterminen.

PROMEDICA PLUS bietet Senioren und deren Angehörigen in Deutschland Unterstützung in den eigenen vier Wänden an. Mit seinen vom Mutterunternehmen Promedica24 entsendeten Betreuungs- und Pflegekräften gewährleistet PROMEDICA PLUS eine Rund-um-Betreuung und Pflege von Senioren in ihrer gewohnten Umgebung und ermöglicht allen Beteiligten eine würdige Tagesgestaltung. Der persönliche Betreuungs- und Pflegeumfang wird stets individuell mit den Senioren und deren Angehörigen abgestimmt und orientiert sich auch an den finanziellen Möglichkeiten jedes Einzelnen.

Frühzeitig Vorkehrungen treffen

„Besonders wichtig ist es, dass man sich schon frühzeitig mit dem Thema auseinandersetzt, auch wenn es noch nicht akut ist“, weiß Barbara Scholten. „Denn schon dann trifft man Entscheidungen, die eine mögliche Betreuung Zuhause erschweren.“ Die PROMEDICA PLUS-Beraterin verweist hier auf das Thema der Wohnungsverkleinerung im Alter hin. Viele ältere Menschen ziehen von ihren ursprünglichen großen Wohnungen oder Häusern in kleinere Apartments, da sie den Platz im Alter vermeintlich nicht brauchen. Doch oftmals erweist sich dieser Schritt als eine Fehlentscheidung, wenn es darum geht, eine Betreuungskraft in den eigenen vier Wänden zu bekommen. Denn wenn eine weitere Person in dem Haushalt mitleben soll, braucht diese auch einen Rückzugsort im eigenen Zimmer. Und einen Umzug in eine größere Wohnung trauen sich viele ältere Menschen zu dem Zeitpunkt nicht



Foto: Privat

Barbara Scholten ist seit Februar Ihre persönliche PROMEDICA PLUS-Beraterin in der Region Gladbeck.

mehr zu. Dann bleibt nur der Weg ins Altenheim. „Es gibt noch weitere Themen, die bedacht werden müssen, damit man so lange wie möglich zuhause bleiben kann. Es ist längst kein Tabuthema mehr“, erklärt Barbara Scholten.

Know-How als Werbekauffrau und ehemaligen Marketingleiterin entschied sie, sich dem PROMEDICA PLUS-Franchiseunternehmen anzuschließen. PROMEDICA PLUS ist der Marktführer im Bereich der häuslichen Betreuung. Seit Jahren engagiert sich das Unternehmen in der Vermittlung erfahrener, fürsorglicher Betreuungskräfte aus Osteuropa. Besonders der hohe Qualitätsstandard und zertifizierte Abläufe überzeugten Barbara Scholten. „Durch meine persönlichen Erfahrungen weiß ich, auf was man insbesondere achten muss, und stehe mit Rat und Tat zur Seite.“ Auch Angehörige können sich bei der engagierten Gladbeckerin melden und beraten lassen. „Manchmal möchten es die älteren Menschen nicht wahrhaben, dass eine Betreuungs- und Pflegehilfe vieles erleichtern kann. Ein erstes Beratungsgespräch mit den Angehörigen hilft dann oft ein hilfreiches Angebot zu unterbreiten“, erklärt Barbara Scholten.

Persönliche Erfahrung

Barbara Scholten sammelte vor ein paar Jahren selbst persönliche Erfahrungen mit dem Thema und entschloss sich nun anderen Betroffenen zu helfen. Mit ihrem

Barbara Scholten steht Ihnen ab sofort in Gladbeck, Harsewinkelstraße 14 für kostenlose Informationen und persönliche Beratung von montags bis freitags in der Zeit von 9 Uhr bis 18 Uhr, telefonisch unter (02043) 946 7979 oder per Email unter b.scholten@promedicaplus.de zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite www.promedicalplus.de/gladbeck.

Anzeige

Fenster • Rollläden • Türen
aus Kunststoff & Aluminium



Ihr Meisterbetrieb für ein sicheres zu Hause.
Ihre Fragen zum Thema Energiesparen, Sanierung, Neubau beantworten wir gerne in unserer Ausstellung!

Raiffeisenstraße 30
46244 Bottrop-Kirchhellen
Telefon 0 20 45 / 21 94
Fensterbau-Grewer.de



**Fensterbau
Grewer**

Glossy glänzende Trendfarben

La Classica Donna begrüßt den Frühling mit glänzenden neuen Farben von TIGI International – Eine tolle Aktion wartet auf alle Kundinnen

Schluss mit dunklen Winterfarben. In Laura Schwalowskys Friseur Salon „La Classica Donna“ ist der Frühling eingekehrt. Helle und natürliche Blondtöne sind in dieser Saison angesagt. Auch die Trendfarbe Bronde, ein Mix zwischen Blond und Braun, sorgt für einen frischen Hingucker. Mit feinen Strähnen sorgt Friseurmeisterin Laura Schwalowsky für strahlende Natürlichkeit. Die glänzenden Highlights zaubern auf spielerische Art und Weise einen frischen Effekt – Winter adé und Hallo Frühling.

„Seit etwa einem Monat habe ich die neuen Farben von TIGI International und die Kunden sind begeistert“, freut sich Laura Schwalowsky. „Da es Tönungen sind, schädigt es die Haare nicht, sondern verleiht ihnen Glanz. Die Deckkraft und die Brillanz sind der Wahnsinn.“ Egal ob Lockenpracht oder glatte Haare die trendbewusste Friseurmeisterin hat für jeden Typ die passende Pflegeserie von TIGI International.

„Immer noch im Trend in dieser Frühjahr- und Sommerzeit ist der Ombré-Look“, verrät Laura Schwalowsky. Was sich dahinter verbirgt, ist einfach erklärt: dunkler Ansatz und helle Spitzen. Das trendy Farbduett im Haar frischt die Frisur auf und gibt dem Styling einen modernen Touch. „Zu gestylt dürfen die Haare nicht mehr aussehen. Wir wollen vor allem den sogenannten Beach-Look kreieren. Leichte Locken und locker getragene Zöpfe sind nicht nur am Strand angesagt.“



Foto: Privat

Das Friseurteam von „La Classica Donna“ empfiehlt für den Frühling frische und natürliche Töne für die Haare.

Freuen können sich die Kundinnen von La Classica Donna auch auf eine tolle Aktion im Frühjahr. Wer seine Haare im Salon waschen, schneiden, färben und föhnen lässt, bekommt ein Make-up und Augenkosmetik umsonst. Ein besonderes Plus ist hier die klassisch türkische Methode des Augenbrauenzupfens mit Faden. Beim Make-up setzt Laura Schwalowsky auf helle Pastelltöne, die die natürliche Schönheit unterstreichen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei La Classica Donna, Rentforter Straße 43 oder unter der Telefonnummer (02043) 2057239.

Anzeige



La Classica Donna
Laura Schwalowsky

15 % RABATT
FÜR JEDEN NEUKUNDEN

ÖFFNUNGSZEITEN:
 DI, DO, SA 9-14 UHR
 MI 15-18 UHR
 FR 9-14 UND 15-18 UHR
 SOWIE NACH VEREINBARUNG

RENTFORTER STRASSE 43 • 45964 GLADBECK
 TELEFON: (02043) 2057239



60 JAHRE
Diakonie 
Katastrophenhilfe

Weltweit
hilfsbereit.

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention.
Jeden Tag. Weltweit.

Ihre Spende hilft. IBAN: DE26 2106 0237 0000 5025 02

Gemeinnützige Projekte finanzieren

Die Volksbank Ruhr Mitte informiert am Dienstag, 15. März, 17:30 Uhr in der Niederlassung Gladbeck, wie es geht und macht's mit „vb-ruhrmitte.viele-schaffen-mehr.de“ möglich

Seit dem 23. Oktober 2015 ist die regionale Crowdfunding-Plattform „vb-ruhrmitte.viele-schaffen-mehr.de“ online – und hat schon 12.592,85 Euro gesammelt. Bereits dabei und kurz vor der erfolgreichen Finanzierung steht das Projekt des Ev. Albert-Schweitzer-Kindergartens aus Gladbeck. Von den benötigten 1.000 Euro für ein Klettergerüst sind bereits 950 Euro gespendet worden. Die Volksbank Ruhr Mitte steuerte aus dem Spendentopf 270 Euro dazu. Wie das geht und wie Gladbecker Vereine ebenfalls erfolgreich über Crowdfunding ihre Projekte finanzieren können, stellt die Volksbank am Dienstag, 15. März, 17:30 Uhr an der Goethestr. 49 interessierten Vereinen und Organisationen vor.



kleinen Betrag spenden können. Projekte brauchen Fans, die sich zum Projekt bekennen und spenden. Wer spenden will, kann sich auf „vb-ruhrmitte.viele-schaffen-mehr.de“ als Unterstützer ganz einfach registrieren. Bedenken braucht dabei niemand zu haben. Die Volksbank Ruhr Mitte garantiert den Datenschutz und dass die Daten nicht für Werbezwecke verwendet werden. Die Kontaktdaten werden nur dazu benötigt, um den Unterstützern bei Zustandekommen ihr gewünschtes Dankeschön und eine Zuwendungsbestätigung zukommen zu lassen. Oder um ihnen – wenn die Finanzierung für das Projekt nicht zusammen kommt – ihre Unterstützung zurückzuerstaten.

„Neben einer einfachen und klaren technischen Internet-Plattform mit einer Internetkasse wickelt die Volksbank die Zahlungen über ein Treuhandkonto ab, ist den

Projektinitiatoren behilflich und unterstützt Spenden ab 5 Euro aus einem Spendentopf einmalig pro Spender mit 10 Euro. So werden auch Unterstützer aktiviert, die nur einen

Mit Crowdfunding kann man einfach, schnell und kostenlos Spender über die soziale Netzwerke erreichen und gewinnen. Crowdfunding ist die „Spendendose“ des 21. Jahrhunderts.

Anzeige

POMP
Druckerei und Verlag
Peter Pomp GmbH

POMP – das Druck- und Verlagshaus mit modernster Ausstattung, jahrzehntelanger Erfahrung und flexiblem Workflow. Wir fahren die Qualität Ihrer Drucksachen hoch und halten dabei die Kosten am Boden.

POMP • Gabelsbergerstr. 4 • 46238 Bottrop • Fon 0 20 41/74 71-33 • E-Mail info@pomp.de

Permanent Make-up-Aktion

Für immer schön – welche Frau träumt nicht davon, schon morgens fertig gestylt mit definierten Lippen und einem perfekt gezogenen Lidstrich aufzuwachen? Bei Mona Freienstein Kosmetik und mehr am Johann-Breuker-Platz 10 in Kirchhellen können Sie diesen Traum Wirklichkeit werden lassen. Dauerhaftes Make-up der Lippen, Augen und Augenbrauen verleiht dem Gesicht noch mehr Ausdruck. Wer sich bis Ende März einen Termin reserviert, erhält 20 Prozent Rabatt auf Permanent Make-up bei Neupigmentierung. „Anfang des Jahres ist die perfekte Zeit, um mit einer Pigmentierung zu beginnen. Dann strahlt man im Sommer auch ohne Make-up“, erklärt Beauty-Expertin Mona Freienstein. Ihr ist es besonders wichtig, dass das

Ergebnis natürlich ist. Dafür arbeitet sie ausschließlich mit qualitativ hochwertigen Materialien. So kommt es auch über die Jahre zu keinen ungeliebten Farbveränderungen. „Wir sorgen dafür, dass es kein plakatives Permanent Make-up wird. Die natürliche Schönheit unserer Kunden soll nur unterstrichen werden.“ Vor der Pigmentierung wird zunächst vorgezeichnet, so dass die Kunden auch ihre Wünsche mit einfließen lassen können. Um das optimale Ergebnis zu erzielen, erfolgt die Behandlung in drei Sitzungen. Dabei ist ein dauerhaftes Make-up nicht nur für junge Frauen gedacht. Besonders, wenn die Augenbrauen im Alter lichter werden, kann Permanent Make-up zu einer Verbesserung führen und dem Gesicht einen schönen Rahmen geben. „Jeder ist herzlich eingeladen



Foto: Katharina Boll

Bei Terminreservierung bis Ende März bietet Mona Freienstein 20 Prozent Nachlass auf Permanent Make-up bei Neupigmentierung.

sich bei uns professionell beraten zu lassen“, sagt die trendbewusste Kosmetikerin, die im März wieder für ihre Kunden die Neuheiten auf der Beauty-Messe unter die Lupe nimmt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0178 1853712.

Perfekt angepasst

Genau wie bei Gleitsichtbrillen ist mit Gleitsichtkontaktlinsen das scharfe Sehen weit entfernter Gegenstände und nahe gelegener Objekte mit denselben Kontaktlinsen möglich. Sie vereint mehrere Sehbereiche in einer Kontaktlinse. „Oft sind Menschen ab 40 Jahren bedingt durch Alterssichtigkeit auf eine Gleitsichtbrille angewiesen. Da ist es eine tolle Sache, wenn sie nicht unbedingt eine Brille brauchen, sondern direkt mit einer Linse einsteigen können“, erklärt Optiker Peter Tewes. Er bietet in seinem Geschäft an der Schillerstraße 4 in Gladbeck ein Komplettpaket an. „Wie auch bei normalen Kontaktlinsen ist bei einer Gleitsichtkontaktlinse die sorgfältige Anpassung wichtig. Früher konnten nur Standardlinsen angeboten werden. Heute können wir in Zusammenarbeit mit einer Schweizer Firma jede Kontaktlinse maßanfertigen“, erklärt der Experte. Mit hoch entwickelten Messgeräten ist eine präzise Messung für die optimale Anpassung möglich. Der Kontaktlinsen-Spezialist berät individuell und erklärt die unterschiedlichen Korrekturverfahren, so dass die persönlich am besten passenden Gleitsichtkontaktlinsen ermittelt werden können. Außerdem erklärt Peter Tewes seinen



Foto: Katharina Boll

Optiker Peter Tewes berät Sie gerne in einem persönlichen Kundengespräch.

Kunden den genauen Umgang mit Pflegemitteln und übt das Ein- und Aussetzen. „Man sollte sich darauf einlassen und es einfach ausprobieren“, rät Peter Tewes.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer (02043) 65199 oder auf der Webseite www.optiker-peter-tewes.de.

Kunterbuntes und farbenfrohes Kinderkonzert

Am Sonntag, 28. Februar um 11 Uhr, wird die Konzertgeschichte „Kunterbunt und farbenfroh“ im Foyer der Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck an der Friedrichstraße 53, erzählt.

Museumswärterin Frau Frosch kann es nicht fassen! Ausgerechnet am Eröffnungstag einer Sonderausstellung ist das berühmte Bild des Malers Auguste Renoir verschwunden. Geklaut, davongelaufen – wer weiß? Zumindest steht fest, dass der Herr Direktor furchtbar ärgerlich werden wird. Und dabei fing alles so gut an: Herr Direktor hat die Musikerinnen um ein Stück von César Cui zur Ausstellungseröffnung gebeten und Frau Frosch darf mitspielen! Aber da-



© Claudia Ründe

raus wird vorerst natürlich nichts. Stattdessen macht sich die Wärterin zusammen mit dem Publikum auf die Suche nach dem Bild. Die Kinder erfahren so einiges über Maler und

ihre Liebe zur Musik. Sie erwecken zu Klaviermusik von Modest Mussorgsky Skulpturen zum Tanzen und helfen bei einem Stück von Antonin Dvorak einen komplizierten Brief zu schreiben. Und als ob diese Aufregung nicht schon genug wäre, tritt ab und an auch noch eine Malerin auf, um ein eigenes Bild zu zeichnen. So bleibt es für Frau Frosch bis zum Schluss spannend, ob das Bild wieder auftaucht oder nicht. Denn eins ist klar: Museum ohne Bilder - das hat gar keinen Zweck.

Die Einzelkarte für den Konzertbesuch kostet 5 Euro. Der Preis für einen FIDOLINO-ABO (drei Konzerte) beträgt 12 Euro. Karten- und Info-Telefon: (02043) 992682.

Feierabendmarkt startet ab April wieder voll durch

Seit dem Sommer vergangenen Jahres findet jeden Freitag von 16 bis 20 Uhr der „Markt am Rathaus“ statt. Regelmäßig erwartet die Besucher direkt auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Rathaus ein Treffpunkt mit einem reichhaltigen Angebot an hochwertigen und frischen Lebensmitteln aus der Region, die nicht nur gekauft, sondern auch direkt vor Ort verkostet werden können.

„Der Feierabendmarkt in Gladbeck wurde von den Bürgern sehr gut angenommen“, betont Dana Zocher von der Wirtschaftsförderung der Stadt Gladbeck, „Bis vor wenigen Wochen hatten wir großes Glück mit dem Wetter, so dass die Gladbecker Bürger sich gerne freitags auf dem Willy-Brandt-Platz trafen, miteinander klönten, etwas aßen und tranken und nebenbei ihre Einkäufe tätigten.“ Der Gladbecker Feierabendmarkt hat sich damit zu einem festen Treffpunkt in der Innenstadt entwickelt.

„Nun geht es darum, auch in den kalten Wintermonaten ein Angebot für die Bürger zu bieten. Also halten wir mit einigen wenigen Händlern die Fahne hoch. Fleisch, Fisch und Getränke sind auch momentan jeden Freitag auf dem Markt erhältlich“, ergänzt Klaus Piotrowski, Veranstalter des Marktes. „Ab April werden wir dann wieder mit voller Besetzung durchstarten.“

Dass der Markt am Rathaus in der Zwischenzeit in Vergessenheit gerät, das befürchtet Klaus Piotrowski nicht: Der Feierabendmarkt hat in der Stadt nämlich schon eine stattliche Fan-Gemeinde, die sich im Frühjahr hoffentlich wieder in Massen vor dem Rathaus tummeln wird. Der Markt am Rathaus findet wöchentlich, immer freitags von 16 bis 20 Uhr, auf dem Willy-Brandt-Platz direkt am Rathaus statt.

Michael Martin präsentiert „Planet Wüste“



Foto: Privat

Er ist die Nummer eins unter den Vortragsreferenten von länderkundlichen Multivisions-Shows in Deutschland und war bereits mehrfach Gast bei VHS-Semestereröffnungen. Am Freitag, 13. März um 19.30 Uhr präsentiert er seine neue spektakuläre Show „Planet Wüste“ in der Mathias-Jakobs-Stadthalle. Er zeigt dabei die faszinierendsten Gebiete unseres Planeten: das ewige Eis der Polarregionen sowie die heißen, trockenen Wüsten. Die extremen Klimaverhältnisse schaffen atemberaubende Naturschauspiele, bringen aber auch verblüffende Anpassungsleistungen von Menschen, Tieren und Pflanzen hervor.

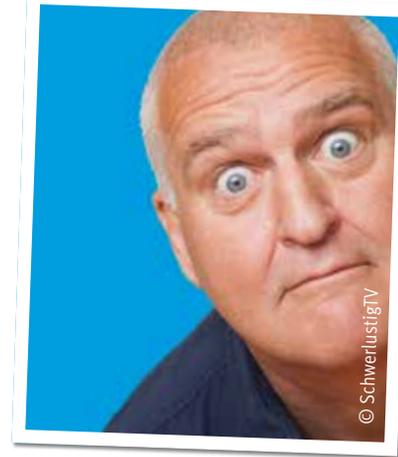
Karten im Vorverkauf für 15,50 Euro sind im Haus der VHS erhältlich. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 17 Euro, Schüler und Studierende zahlen 8,50 Euro.

Die neue One-Man-Show von Mensch Markus kommt nach Gladbeck

Jeder von uns kennt sie, diese typischen Tage, an denen aber auch gar nichts so läuft, wie man sich das gedacht hat. Einen solchen Tag durchlebt Markus Maria Profitlich und lässt sein Publikum auf seine unnachahmlich komische Art daran teilhaben. Die Zuschauer erleben 24 Stunden im Leben des Menschen Markus, geprägt von kleinen und großen Pannen, absurden Begegnungen und Alltagskatastrophen. Egal, ob es sein Kampf mit der Waschmaschine ist, der frustrierende Behördengang oder der nervige Nachbar. Zu guter Letzt kommt auch noch seine Frau früher als geplant aus dem Urlaub nach Hause.

Markus lässt Situationen, die wir alle schon einmal erlebt haben, mit treffsicherer Komik vor unseren Augen entstehen. Er schlüpft in rasantem Tempo in verschiedenste Rollen, ergründet alltägliche Wahrheiten in witzigen Stand-Ups und gibt körperlich alles – zum größten Vergnügen seines Publikums, das sich auf einen umwerfenden Abend freuen darf.

Am Freitag, 22. April um 20 Uhr besucht Markus Maria Profitlich mit seinem Programm „Schwer im Stress“ die Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck an der Friedrichstraße 53. Eintrittskarten sind zum Preis von 25 Euro (zzgl. Gebühren) erhältlich. Die



© SchwerlustigTV

Tickets gibt es an der Stadthallen-Kasse, die von montags bis donnerstags zwischen 10 und 13 Uhr öffnet. Karten- und Infotelefon: (02043) 9926 82.

„Frühstücksgeschichten“ in der Kinderbücherei

„Frühstücksgeschichten“ serviert die Kinderbücherei wieder am Samstag, 5. März. Eingeladen sind alle kleinen Geschichten-Fans ab 5 Jahre. In gemütlicher Runde liest Vorlesepatin Helga Hardetzki von 11 bis 11.45 Uhr bei einem leckeren Frühstückssnack lustige und spannende Geschichten vor.

Die Eltern können diese Zeit nutzen, um in Ruhe im Bestand der Bücherei zu stöbern. Eine Anmeldung ist erwünscht, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Kostenbeitrag ist ein Euro.

Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer (02043) 992662.

Karneval im Seniorenzentrum

Anfang Februar ging es im Johannes-van-Acken-Haus wieder närrisch zu. Die große Karnevalveranstaltung für alle Bewohner und Mitarbeiter war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Passend um 15.11 Uhr startete das kunterbunte Fest. Die Mitarbeiter und Freunde des Hauses

hatten wieder ein vielfältiges und buntes Programm vorbereitet. Gemeinsam wurde viel gelacht, geschunkelt und kräftig mitgesungen. Neben einem Männerballett und stimmungsvollen Schlagerliedern kam auch die Moderatorin Kerstin Ellmann sehr gut bei den Zuschauern an. Tosen Applaus erteten alle Akteure. Da lässt es sich wohl keiner nehmen auch im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein.



Fotos: Egon Walter

Jazzkonzert, das begeistert

Am 6. März um 11.30 Uhr kommt eine Spitzenband aus Holland nach Gladbeck ins Foyer der Mathias-Jakobs Stadthalle. Die Farmhouse Jazzband ist 2014 von Erwin Schoen wieder neu gegründet worden. Ihm bot sich die einmalige Chance, die perfekt aufeinander eingespielte, erfolgreiche Rhythm-Sektion der Stable Roof Jazzband, die vor Jahren im Klimperkasten und beim Jazz im Rathaus begeisterte, zu reaktivieren. Diese Basis-Besetzung hat er mit zwei hervorragenden Kupferbläsern komplettiert. Die Band bietet eine umfassende Reihe von Stilrichtungen: New Orleans, Swing, englischer traditioneller Jazz und Bluesrock. Das alles wird mit scheinbar grenzenloser Energie und ansteckend wirkendem Enthusiasmus zu Gehör gebracht. Die althergebrachte New-Orleans-Auffassung, dass Jazz auch Unterhaltung ist, wird nie vergessen. Die Gäste erwartet also ein schön



ner und unterhaltsamer Jazzfrühschoppen. Der Eintritt kostet 7 Euro, für Jazzclubmitglieder ist er wie immer frei. Außerdem bietet der Jazzclub wieder Schnupper-Jazz für Schülerinnen und Schüler für 1 Euro an.

Polizeipräsidentin trifft Bürgermeister

Die Verkehrsunfallentwicklung 2015 und aktuelle Fragestellungen zum Thema Zuwanderung standen im Mittelpunkt der Sicherheitskonferenz, zu der Polizeipräsidentin Friederike Zurhausen jetzt eingeladen hatte. Traditionell treffen sich dabei die Bürgermeister des Kreises Recklinghausen und der Oberbürgermeister aus

Bottrop. Neben aktuellen Entwicklungen steht vor allem der Austausch im Mittelpunkt. Die Sicherheitskonferenz findet zweimal jährlich statt.

Anzeige



Kinder- und Jugenduni startet wieder

Die Gladbecker Kinder- und Jugenduniversität startet ins neue Semester. Das Motto ist diesmal „Die vier Elemente“. In den kommenden Wochen werden viele verschiedene Veranstaltungen rund um die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde stattfinden. Weitere Informationen erhalten Sie in der kommenden LebensArt.

AKTIONS
WOCHEN
BIS 31. MÄRZ

GLEITSICHT- KONTAKTLINSEN

Komfortables sehen in jeder Entfernung

augenoptiker
peter tewes
gut sehen ... gut aussehen

Kontaktlinsen für Ferne und Nähe

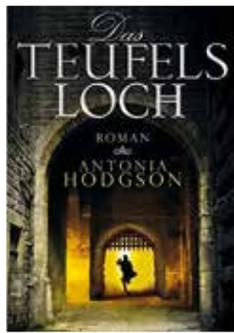
- Mit Verträglichkeitsgarantie
- Bei Hornhautverkrümmung
- Besonders gut bei Bildschirmarbeit
- Auch für empfindliche Augen

Ihr Spezialist für Kontaktlinsen:

Augenoptiker Peter Tewes
Schillerstr. 4 • Gladbeck
www.optiker-peter-tewes.de

Das Teufelsloch

England 1727. Der Studienabbrecher Tom Hawkins genießt das Leben, obwohl er sich das nicht leisten kann. Als die Schulden zu groß werden, muss er ins Marshallsea, das grausigste Schuldgefängnis in London. In diesem privat geführten Gefängnis muss man für alles bezahlen: Essen, Schlafen, nicht umgebracht werden. Tom hat einen Gönner, was ihm die Zeit dort erträglich macht. Tom soll auch einen Todesfall aufklären, von dem die Gefängnisleitung sagt, es sei Selbstmord gewesen. Wie aber hätte sich der verstorbene Captain diese Verletzungen zufügen sollen und warum hat er sich dann auch noch erhängt? Der Direktor scheint an allem nicht ganz unschuldig zu sein, doch wenn Tom ihm irgendetwas nachweisen könnte, wäre er so gut wie tot. Die Autorin Antonia Hodgson baut in ihrem gut gemachten Krimi ein spannendes Sittengemälde auf.



Das Teufelsloch

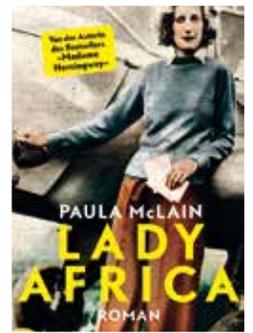
Verlag: Knauer

Preis: 19,99 Euro

Anzeige

Lady Africa

Beryl Markham lebt in den 1910er Jahren in Afrika auf einer Farm. Ihr Vater, trainiert und züchtet dort Pferde. Ihre Mutter verlässt die Familie recht früh. Die kleine Beryl wird nun ohne Mutter groß, wächst aber mit den Kindern der afrikanischen Arbeiter auf der Farm auf. Mit einem von ihnen wird sie eine lebenslange Freundschaft verbinden. Als der Vater die Farm verkaufen muss, rettet sie sich fast volljährig in eine Ehe. Diese ist nicht von allzu langer Dauer. Um sich von ihm unabhängig zu machen, wird sie die erste weibliche Pferdetrainerin. Die englische Gesellschaft in Afrika besteht aus Weltenbummlern, Abenteurern und reichen Töchtern und Söhnen, die in England zu unbequem waren. Ein illustrierter Kreis trifft sich regelmäßig bei Tania Blixen, Beryl und Tania werden Freundinnen und lieben den gleichen Mann – eine wahre Geschichte, überaus spannend erzählt.



Lady Africa

Verlag: Aufbau Verlag

Preis: 19,95 Euro

Nur ein Tag

Der Fuchs und das Warzenschwein sehen zu, wie eine Eintagsfliege das Licht der Welt erblickt. Sie sind ganz traurig, denn sie wissen, dass am Ende des Tages auch das Leben der Fliege zu Ende geht.

So beschließen sie, der kleinen Fliege den schönsten Tag ihres Lebens zu bereiten. Die kleine Fliege indes glaubt, eine Maifliege zu sein, und aufgrund eines Missverständnisses meint sie, der Fuchs hätte nur noch einen Tag zu leben. Sie weiß, was zu tun ist: Der Fuchs muss in die Schule gehen und etwas lernen, er muss mal ins Theater, aber auch schwanger sein und heiraten gehört zu den wichtigen Dingen des Lebens.

Skurril in Text und Bild und vor allem urkomisch kommt diese Geschichte über den Tod und die Freundschaft daher.



Nur ein Tag

Verlag: Dressler

Preis: 12,99 Euro

Ostern

Karfreitag Fischbuffet

mittags und abends mit Schnitzel
für unsere Fleischfans

für **16,90 €**

Osterbrunch

Ostersonntag und Ostermontag ab 10 Uhr

Frühstücksbuffet mit Suppe,
3 Hauptgängen und Dessert

für **18,90 €**



Die Familie
dreht das Rad
nach ihrem
Wunsch!

Hotel - Restaurant

„Zur Mühle“

Familienbetrieb seit 1962 • Ernst Benninghoff • Team MÖLLER

Kirchstr. 78 • 46514 Schermbeck-Gahlen

Telefon: 0 28 53 / 91 84 00

www.gaststaette-zur-muehle.de

Kinoabenteuer KoKi-Tipp für die Kleinen



Fotos: Privat, Jana Gollus

*Ein drachenstarkes Abenteuer wartet auf die kleinen KoKi-Besucher im März –
Der kleine Drache Kokosnuss kommt mit seinen Freunden auf die Leinwand*

Kleiner Drache, großes Abenteuer – Der neue KoKi-Film „Der kleine Drache Kokosnuss“ sorgt für feurigen Spaß bei den kleinen Gästen. Aber auch ältere Zuschauer haben viel zu lachen. Denn der kleine Drache Kokosnuss stolpert von einem Abenteuer ins nächste. Immer mit dabei sind seine besten Freunde Oskar und Matilda. Sie halten zusammen, egal was kommt. Denn die drei wissen, Freundschaft ist das Wichtigste.

Kokosnuss möchte kein kleiner Drache mehr sein. Er möchte alleine fliegen und Feuer speien. Doch das ist alles gar nicht so einfach. Und nachdem er die Flugprüfung nicht bestanden hat, trauen ihm seine Eltern gar nichts mehr zu. Er muss im Dorf der Feuerdrachen bleiben. Das passt Kokosnuss aber gar nicht. Er möchte groß sein und ernst genommen werden. Der einzige, der ihn da versteht, ist sein Großvater.

Doch eines Tages kommt Kokosnuss große Chance. Das wertvolle Feuergras, das die Drachen benötigen, um Feuer zu speien, wurde gestohlen. Kokosnuss möchte seiner Familie endlich beweisen, dass man sich auf ihn verlassen kann und begibt sich auf eine abenteuerliche Suchaktion. Obwohl er noch nicht richtig fliegen kann, will er das Feuergras finden und nach Hause bringen. Auf seiner Reise begleiten ihn seine zwei besten Freunde: Fressdrache Oskar und Stachelschwein Matilda. Gemeinsam sind die Drei einfach unschlagbar. Auf ihrer spannenden Reise finden sie neue Freunde, erleben viele Abenteuer und beweisen, dass man nicht unbedingt groß sein muss, um Großes zu vollbringen.

„Das zentrale Thema des Films ist die Freundschaft zwischen den Dreien. Aber auch die Auseinandersetzung mit den Eltern spielt hier eine große Rolle“, verrät Karin Hornig-Bilo, Leiterin des Kommunalen Kinos. „Sowohl Kokosnuss als auch Oskar fühlen sich von ihren Eltern missverstanden.“

Viele kennen den mutigen Drachen bereits aus den beliebten Kinderbüchern von Ingo Siegner. Und schon da begeisterte Kokosnuss durch Einfallsreichtum und Mut. Und auch die Synchronsprecher sind keine Unbekannten. Dem kleinen Drachen Kokosnuss leiht Max von der Groeben, der Star aus Fack ju Göthe, seine Stimme. Das Stachelschwein Matilda wird von Komikerin Carolin Kebekus und der Fressdrache Oskar von Dustin Semmelrogge gesprochen.

„Der Film ist sehr liebvoll und schön gemacht“, erklärt Karin Hornig-Bilo. „Doch ist er an manchen Stellen schon sehr spannend und auch die Thematik der Abkapselung von den Eltern ist eher etwas für ältere Kinder ab vier oder fünf Jahren.“ Und auch dann gilt: gemeinsam mit den Eltern gucken, macht noch mehr Spaß. *kb*



Freitag, 4. März

16 Uhr

Der kleine Drache Kokosnuss

Regie: Hubert Weiland, Nina Wels

D 2014, 82 Minuten

Aktuelle Termine

Freitag, 26. Februar

VHS Gladbeck: „3D-Drucker verändern die Welt“ – Vortrag von Alexander Lohberg, 18.30 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Eintritt: 5 Euro VVK, 6 Euro AK, weitere Infos unter (02043) 992415.

Sonntag, 28. Februar

Kulturamt Stadt Gladbeck: „Kunterbunt und Farbenfroh“ – Fidinolo Kinderkonzert, 11 Uhr,

Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, Eintritt: 5 Euro.

Montag, 29. Februar

VHS Gladbeck: „Sprachentwicklung, Sprachstörungen und Sprachförderung“ – Vortrag mit Beamer-Präsentation von Alexandra Fröhlich, 19.30 Uhr, Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, Eintritt: 5 Euro VVK, 6 Euro AK, weitere Infos unter (02043) 992415.

Musikschule Gladbeck:

1. Instrumentenvorstellung, 17 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, Eintritt: frei.

Dienstag, 1. März

Museum der Stadt Gladbeck: „Rund um den stillen Ort – Geschichte und Überlieferung“, Vortrag von Dr. Thomas Schürmann – Winterabende, Museum der Stadt Gladbeck, Burgstr. 64, weitere Infos unter (02043) 23029.

Musikschule Gladbeck:

2. Instrumentenvorstellung, 17 Uhr, Erich-Kästner-Realschule, Kortenkamp 11, Eintritt: frei.

Mittwoch, 2. März

Martin Luther Forum Ruhr: „Im Gespräch mit...“ – Ulrich Grillo, 19 Uhr, Martin Luther Forum Ruhr, Bülsler Str. 38, Eintritt: 5 Euro VVK (3 Euro ermäßigt), 6 Euro AK (4 Euro ermäßigt).

Donnerstag, 3. März

VHS Gladbeck: „Kriegsenkel – Die Erben der vergessenen Generation“ – Gesprächsabend und Lesung mit Sabine Bode, 19 Uhr, Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, Eintritt: 5 Euro VVK, 6 Euro AK, weitere Infos unter (02043) 992415.

Freitag, 4. März

Kulturamt Stadt Gladbeck: „1. Satz – Pesto“ – Musik-Kabarett mit Ass-Dur, 20 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, Eintritt: 23 Euro.

Samstag, 5. März

Stadtbücherei Gladbeck: Frühstücksgeschichten, 11 bis 11.45 Uhr, Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, für Kinder ab 5 Jahre, Anmeldung unter (02043) 992662.

Montag, 7. März

VHS Gladbeck: „Genießen wie Goethe! Gärten und Parks in Italien“ – Beamer-Vortrag von Dr. Carsten Seick, 19.30 Uhr, Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, Eintritt: 5,75 Euro VVK, 7 Euro AK, weitere Infos unter (02043) 992415.

Anzeige

Crowdfunding

VIELE SCHAFFEN

MEHR



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jeder kann etwas tun für seine Stadt.

Wir bündeln Projekte und Initiativen und bringen diese mit Spendern zusammen.

Jetzt mitmachen und gemeinsam mehr erreichen unter:
www.vb-ruhrmitte.viele-schaffen-mehr.de



Info-Veranstaltung
 Di., 15.03.2016, 17:30 Uhr
 Veranstaltungsraum,
 Goethestraße 49, Gladbeck



**Volksbank
Ruhr Mitte**

MEHR BANK. MEHR BERATUNG.

Vereins-Info-
Veranstaltung:
Di., 15.3., 17:30 h

Musikschule Gladbeck:

Offene Vorspielstunde, 17:30 Uhr,
Musikschule Gladbeck,
Bernskamp 1, Eintritt: frei.

Dienstag, 8. März**Forum Deutscher Musikhochschulen:**

„Celli à la Carte“ – Forum Deutscher
Musikhochschulen, 20 Uhr,
Mathias-Jakobs-Stadthalle,
Friedrichstr. 53, Eintritt: 7,50 Euro.

Stadtbücherei Gladbeck:

Gemütliches Vorlesen für die Kleinen,
16.30 bis 17 Uhr, Stadtbücherei,
Friedrich-Ebert-Str. 8, für Kinder von 3
bis 7 Jahre, weitere Infos unter
(02043) 992662.

Sonntag, 13. März

VHS Gladbeck: „Planet Wüste“ –
Multivisions-Show mit Michael Martin,
19.30 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle,
Friedrichstr. 53, Eintritt: 15,50 Euro
VVK, 17 Euro AK, Schüler
und Studenten 8,50 €.

Montag, 14. März

VHS Gladbeck: „Abenteuer in
Brasilien“ – Multivisions-Show mit
Axel Brümmer und Peter Glöckner,
19.30 Uhr, Rathaus, Willy-Brandt-Platz 2,
Eintritt: 8,75 Euro VVK, 10 Euro AK,
weitere Infos unter (02043) 992415.

Dienstag, 15. März

VHS Gladbeck: „Diabetes“ – Vortrag
von Farhad Amini, 19 Uhr, Haus
der VHS, Friedrichstr. 55, Eintritt:
5 Euro VVK, 6 Euro AK, weitere
Infos unter (02043) 992415.

Martin Luther Forum Ruhr: Gespräch
am Kamin, 18 Uhr, Martin Luther
Forum Ruhr, Bülser Str. 38.

Donnerstag, 17. März

Stadtbücherei Gladbeck: „Maxipedia“ –
InterMezzo mit Maxi Gstettenbauer,
20 Uhr, Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-
Str. 8, Eintritt: 12 Euro VVK (6 Euro er-
mäßigt), 14 Euro AK (7 Euro ermäßigt),
weitere Infos unter (02043) 992658.

Stadtbücherei Gladbeck: „Fisch!“ –
Bilderbuchkino, 17 bis 17:30 Uhr,
Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8,
Eintritt: frei, weitere Infos unter
(02043) 992662.

Freitag, 18. März

Kulturamt Stadt Gladbeck: Irish Folk &
Celtic Music, 20 Uhr, Mathias-
Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53,
Eintritt: 16 Euro VVK, 19 Euro AK,
weitere Infos unter (02043) 992682.

Samstag, 19. März bis**Sonntag, 20. März**

Stadt Gladbeck: Ostermarkt 2016, 9
bis 18 Uhr, Innenstadt, Öffnungszeiten
am Sonntag von 11 bis 18 Uhr, ver-
kaufsoffen von 13 bis 18 Uhr.

Samstag, 19. März

Stadtbücherei Gladbeck: Spiel und
Spaß am Samstag, 11 bis 12.30 Uhr,
Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8,
für Kinder von 7 bis 10 Jahre,
Anmeldung unter (02043)
992662 erwünscht.

Sonntag, 20. März

Förderverein Kotten Nie:
Bauernfrühstück, 9.30 bis 12 Uhr,
Kotten Nie, Bülser Str. 157,
Kosten: 7 Euro.

Weitere Termine finden Sie unter
www.lebensart-regional.de.

*Sie möchten einen Termin in der
LebensArt veröffentlichen?
Dann schreiben Sie uns einfach an
termine@aureus.de.*

Aktuelle Koki-Termine

Freitag, 26. Februar

Taxi Teheran
Satire
Regie: Jafar Panahi
Iran 2014, 82 Min.,
ohne Altersbeschränkung
18 und 20 Uhr

Freitag, 4. März

Der kleine Drache Kokosnuss
Kinderkino
Trickfilm
Regie: N. Wels, H. Weiland
Deutschland 2014, 83 Min.,
ohne Altersbeschränkung
16 Uhr

Am grünen Rand der Welt
Drama

Regie: Thomas Vinterberg
Großbritannien/USA 2015, 119 Min.,
ab 6 Jahre
18 und 20.15 Uhr

Freitag, 11. März

Becks letzter Sommer
Tragikomödie
Regie: Frieder Wittich
Deutschland 2015, 98 Min.,
ab 12 Jahre
18 und 20 Uhr

Freitag, 18. März

Königin der Wüste
Biografie
Regie: Werner Herzog
USA/Marokko 2015, 132 Min.,
ohne Altersbeschränkung
18 und 20.30 Uhr

Ort: Stadtbücherei – Kommunales
Kino, Friedrich-Ebert-Str. 8

Eintritt: 6 Euro, (erm. 3 Euro,
mit Gladbeck-Card 1,50 Euro)





Hol Dir den Mazda3
mit Rock'n Roll Bonus!



Mazda3

Barpreis €

17.490¹⁾

Jetzt €

2.500²⁾

über DAT für Ihren Gebrauchten

- /// Mazda Audio-System
- /// Berganfahrassistent
- /// Elektr. Fensterheber
- /// i-stop Stopp-/Start-System
- /// Touring-Computer u.v.m.

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,5 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km. CO₂-Emission im kombinierten Testzyklus: 119 g/km.

1) Barpreis für einen Mazda3 5-Türer Prime-Line SKYACTIV-G 100 Benzin inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. 2) Inzahlungnahme-Bonus über DAT/Schwacke für Ihren Gebrauchtwagen beim Kauf eines neuen Mazda3. Angebote gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

Autohaus Rottmann GmbH

Raiffeisenstraße 9

46244 Bottrop-Kirchhellen

Tel. 02045 82626

www.mazda-autohaus-rottmann.de